FISCHAMENDER Stadtbote

Dezember 2016 / 27. Jahrgang – Nr. 5

FROHE WEIHNACHTEN

WÜNSCHEN BÜRGERMEISTER MAG. THOMAS RAM UND DIE GEMEINDEVERTRETER!

Kontakt

Stadtamt Fischamend

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
E-Mail: amt@fischamend.gv.at
Internet: www.fischamend.gv.at
Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung
Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer — **Tel. DW 12**
E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales
Gabriele Gräf — **Tel. DW 11**
E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen
Katja Drozd — **Tel. DW 35**
E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales
Andreas Iwanitza — **Tel. DW 13**
E-Mail: andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons
Barbara Laschitz-Bucher — **Tel. DW 23**
E-Mail: barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
Kassenwesen, Rechnungswesen
Sabine Sendziak — **Tel. DW 14**
E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
Ingrid Fikinger — **Tel. DW 16**
E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
Gabriele Weis — **Tel. DW 15**
E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
Christine Cejka — **Tel. DW 24**
E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka — **Tel. DW 32**
E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger — **Tel. DW 34**
E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml — **Tel. DW 33**
E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung IV – Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf
Eva Weinzierl — **Tel. DW 20**
E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sekretariat Stadtamtsdirektor, Veranstaltungen
Doris Reinthaler — **Tel. DW 22**
E-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at

Stadtbote, Pressearbeit, Social Media
Michael Kugler, Bakk.Phil — **Tel. DW 20**
E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:
Christian Kugler — **Tel. 02232/76460**
E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
Helmut Belanyecz — **Tel. 02232/76580**
E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisse der Befragung zum Entwicklungskonzept!
Zahlreiche Fischamender Bürger haben an der Befragung teilgenommen. Der Stadtbote hat die Ergebnisse für Sie grafisch aufbereitet.
Seite 4 / 5

Fischamend hat einen neuen Pfarrer!
Seit. 1. September ist Ivica Stankovic der neue Pfarrer von Fischamend. Im Gespräch mit dem Stadtboten stellt sich der gesellige Hobbyfußballer vor.
Seite 6

Kids bepflanzen Hortgarten!
Auf Initiative von Umweltgemeinderat Oliver Hausner wurden im Hortgarten von den Kindern Hecken und Bäume angepflanzt! Auch eine Naschecke, die geerntet und deren Früchte im Rahmen der gesunden Jause verzehrt werden, wurde eingerichtet!
Seite 10

Zeitenblicke

zum Jahreswechsel!

Vor 80 Jahren.
Der Gemeindetag beschließt die „Niederlegung" des Parks auf dem Dr. Dollfuß-Platz (heute: Hauptplatz) und die Renovierung des Parks in der Gregerstraße (heute vor der Wohnhausanlage Gregerstraße 13-17). Der Park auf dem Dr. Dollfuß-Platz muss den zahlreichen Autos weichen, die dort stets geparkt werden. Der Park ist ein Verkehrshindernis. An seiner Stelle wird ein Parkplatz geschaffen. Gemeinderat Riedl beantragt die Auflassung der Parkanlage entlang der Gregerstraße vom Rathaus bis zur Bahn, um einen breiteren Gehweg schaffen zu können. Die Parkanlage in der Gregerstraße, vor der Konditorei Winter (heute noch erkennbar vor den Geschäftslokalen Gregerstraße 13-17) wird instandgesetzt. Um das Herumstehen und -sitzen der vielen Arbeitslosen in dieser Anlage zu verhindern – so der Gemeindetag, sollen am Getreideplatz zehn Bänke zur Aufstellung gebracht werden. *(Originaltext)*

Vor 50 Jahren.
Richard Gössl übernimmt die Kaffeehauskonzession am Standort Wiener Straße 1/Hauptplatz (ehemals Kaffee-Konditorei Magdalena Kindlinger) von Richard Putz. Die Straße in der sogenannten Smoleksiedlung von der Dr. Karl-Rennerstraße weg bis zur Schiestlgasse wird „Leopold Rucktеschel-Straße" genannt

Vor 40 Jahren.
In Fischamend wird immer mehr für bedürftige Mitmenschen getan! In der Gemeinde läuft ein umfangreiches Sozialhilfeprojekt an. Die gelernte Krankenschwester und Rot-Kreuz-Mitglied Eleonore Herbert, wohnhaft in der Kleinen Au, wird für die Altenbetreuung eingesetzt.

Vor 30 Jahren.
Tschernobyl! Diese Katastrophe hat auch Fischamend erreicht. Die Gemeinde wird angewiesen, Wild, Gemüse und das Trinkwasser untersuchen zu lassen. Kinderspielplätze und Sandkisten werden behördlich gesperrt. Jetzt zeichnet sich eine totale Meinungsumkehr in Sachen Atomkraft ab.

Mit einem Festakt wird ein 4,5 Kilometer langes Teilstück der A4/Ostautobahn zwischen Schwechat und Fischamend eröffnet. Der Festakt ist nicht unumstritten. Auch Autobahngegner formieren sich und machen ihre Meinung kund und so vermischen sich während der Feierlichkeit Jazzklänge mit der ehrwürdigen Bundeshymne. Die Eröffnung erfolgt durch Bautenminister Dr. Übleis und Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig.

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!

In diesem Stadtboten geben wir Ihnen wieder einen Überblick über das Gemeindegeschehen mit höchst aktuellen Informationen. So finden Sie in dieser Ausgabe erstmalig die Ergebnisse der großen Fragebogenaktion zum Entwicklungskonzept. Dieses wird gemeinsam mit dem neuen Verkehrskonzept richtungsweisend für die Zukunft unserer Stadt sein. Ich wünsche Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen dieses Stadtbotens und freue mich über Ihre Anregungen.

Gerade in der Weihnachtszeit gibt es viele stimmungsvolle Veranstaltungen in Fischamend. Ich würde mich freuen, Sie auf einer davon persönlich zu treffen.

Besonders möchte ich Sie heuer auf unser Weihnachtskonzert am 24.12. aufmerksam machen. Der gesamte Reinerlös dieser Veranstaltung kommt heuer der Familie des schwer kranken Tobias zugute. Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Fischamender Gastronomen Josef Lindenberger für seine Bereitschaft mitzuhelfen. Tobias ist ein 20 Monate alter Fischamender Bub, bei dem vor 5 Monaten ein Tumor im Rückenmark festgestellt wurde. Seitdem muss er sich vielen Untersuchungen, Operationen und einer Chemotherapie unterziehen. Für seine Eltern ist das nicht nur eine furchtbare psychische, sondern auch eine starke finanzielle Belastung.

Ich lade alle, die dem kleinen Kämpfer helfen wollen, zu unserem Weihnachtskonzert ein. Wer nicht kommen kann und trotzdem helfen möchte, kann auf AT98 2021 6217 1619 5400 unter „Spendenkonto für Tobias" etwas überweisen. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Verständnis für diesen Spendenaufruf. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest. Fürs neue Jahr wünsche ich Ihnen Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Unterstützung für den kleinen Tobi!

Bei Tobias, einem Fischamender Buben, wurde im Alter von 15 Monaten ein Tumor im Rückenmark festgestellt. Seit diesem Zeitpunkt muss er sich vielen Untersuchungen und Operationen unterziehen und bekommt auch derzeit eine Chemotherapie. Für die Eltern von Tobias stellt dies natürlich nicht nur eine psychische, sondern auch eine finanzielle Belastung dar.

Alle, die dem kleinen Kämpfer helfen wollen, eine kindgerechte Therapie zu erhalten (für die die Krankenkasse leider nicht die Kosten übernimmt), können unter der Spendennummer AT98 2021 6217 1619 5400 den Bub unterstützen.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Unsere alten Menschen dürfen wir nur nicht überhören!

Ihre Erinnerungen, ihre Anliegen, ihre Wünsche an uns, ihre Bedürfnisse, ihre Vorstellungen – all das ist der Stoff, aus dem auch unsere Träume sind! Gerade zu Besinnungszeiten, wie Advent, Weihnachten, dem Jahreswechsel…Ich besuche schon längere Zeit hindurch monatlich das Seniorenzentrum zu einem gemütlichen „Fischamend-Plauscherl".

Ich lese dabei aus meinen Fischamend-Büchern, zitiere Berichte aus dem Stadtboten, wir plaudern über frühere Zeiten, über alte Filme und ehemalige Filmstars, wenn wir bei Stimme sind, singen wir alte Schlager und schwelgen in Erinnerungen an die Ballnächte einstmals beim Merzendorfer.

Sie mögen es nicht glauben, aber in solchen Momenten herrscht rundum neuer Lebensmut und das Glück der erlebten Erinnerung. Um Erinnerungen an unser Gemeindeleben aufkommen zu lassen, stellte ich in diesem Monat meiner Tischrunde ehemalige Festschriften des Fischamender Stadtboten vor.

Diese Eindrücke mag ich Ihnen als kleines gedankliches Präsent für die kommenden Festtage übergeben und wünsche Ihnen zugleich eine geruhsame Adventzeit, ein stimmiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2017.

Mit ganz herzlichen Grüßen
Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

Redaktionsschluss kommende Ausgabe.

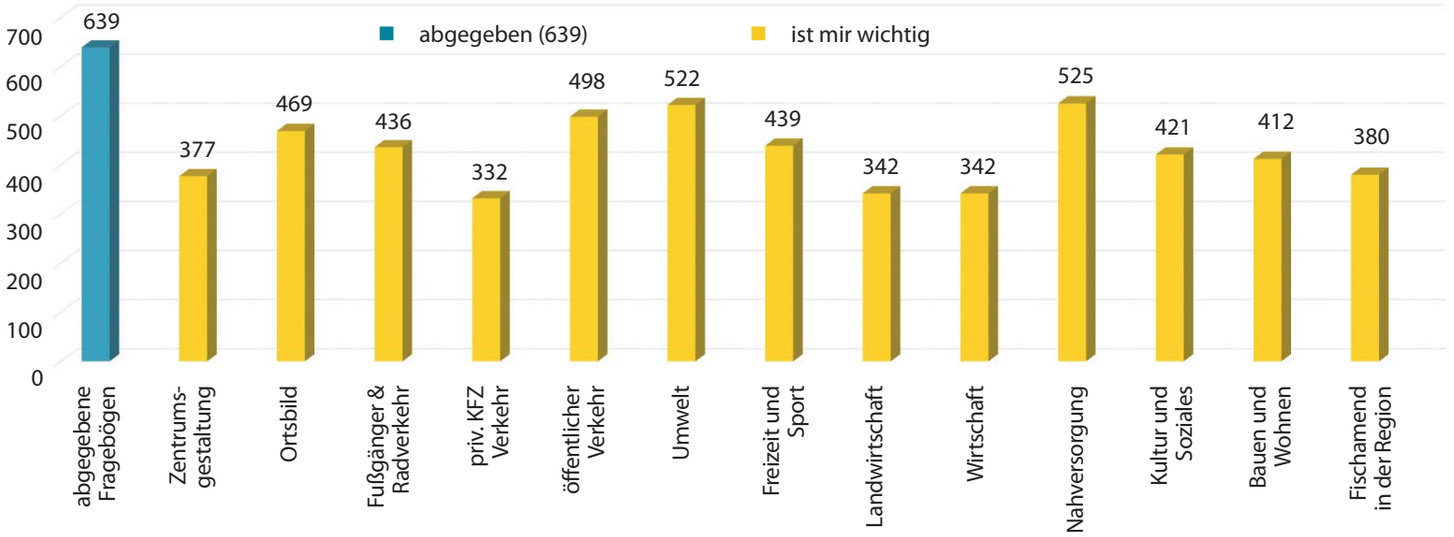
Freitag, 17. Februar 2017 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at.

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

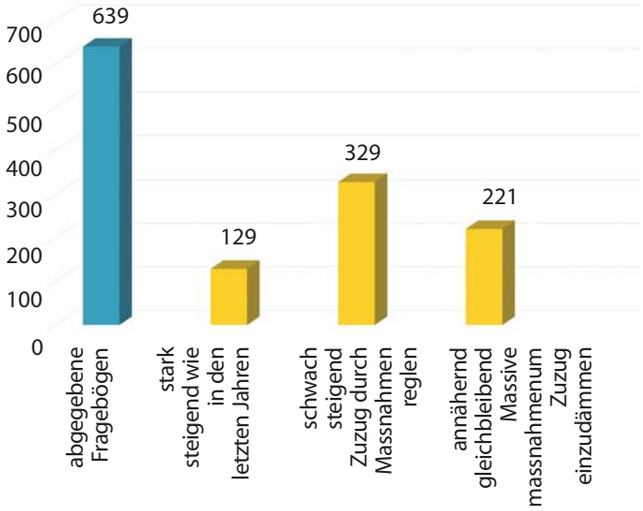
Ergebnisse der Befragung zum Entwicklungskonzept!

Wie angekündigt präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse der Befragung zum Entwicklungskonzept. Insgesamt haben 639 Bürger den Fragebogen abgegeben, davon haben 98 auch eine aktive Mitarbeit angeboten. Wir bedanken uns bei Ihnen für die Mithilfe, Anfang des Jahres wird der Prozess zum Start des Entwicklungskonzepts fortgesetzt. Wir werden Sie über die weiteren Schritte informieren.

Welche Themen sind Ihnen persönlich bei der Erstellung des Stadtentwicklungskonzepts wichtig?

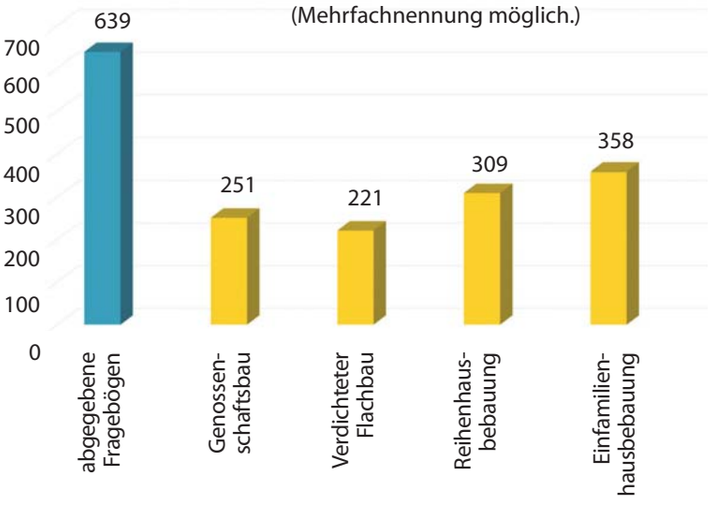


Wie soll sich die Einwohnerzahl in Fischamend künftig entwickeln?

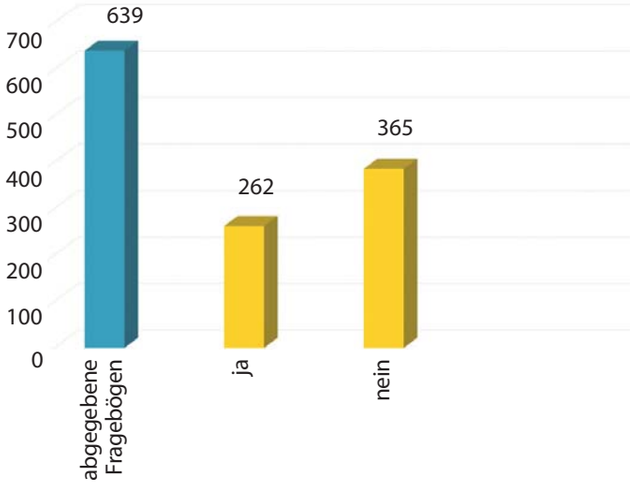


Welche Bebauungsform soll in Zukunft bevorzugt werden?

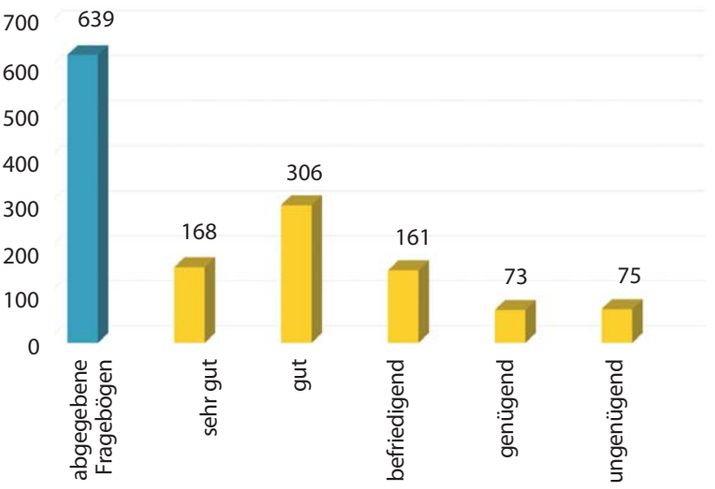
(Mehrfachnennung möglich.)



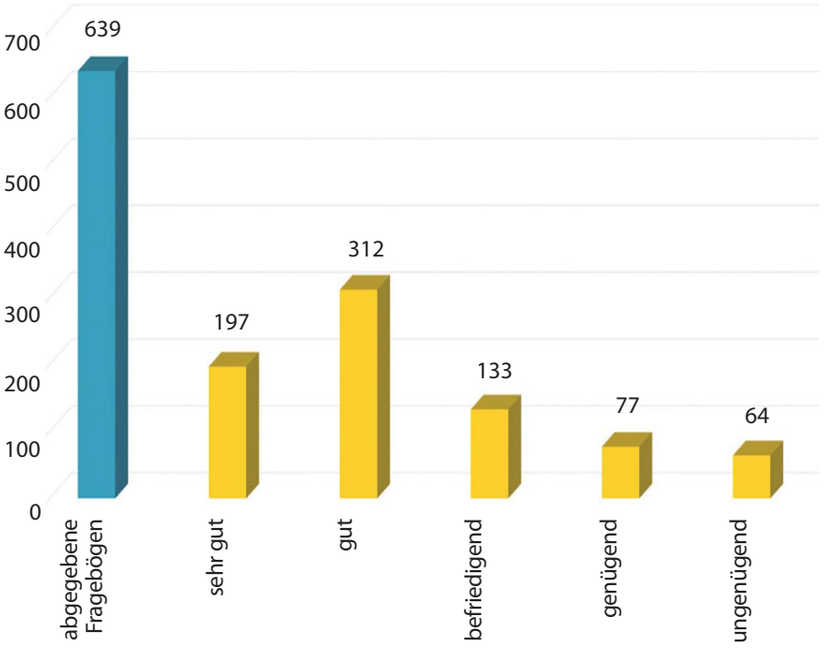
Sind Sie der Meinung, dass man den Sportplatz an den Ortsrand verlegen sollte?



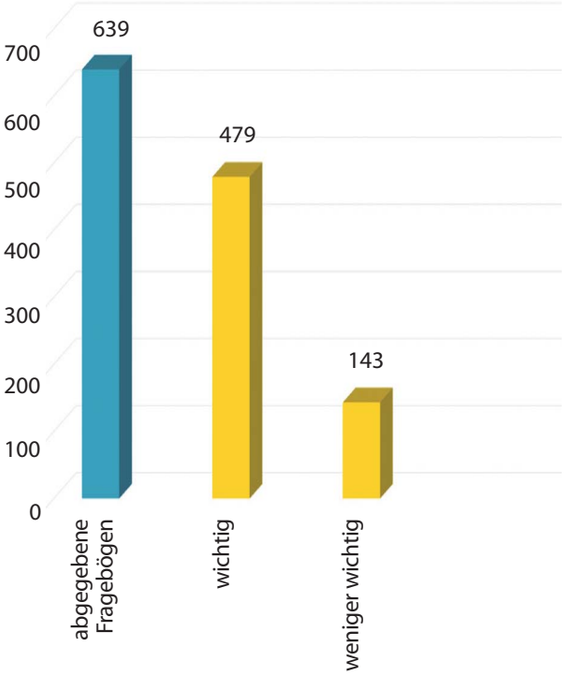
Wie beurteilen Sie den Erholungswert und die Umweltsituation in Fischamend ganz allgemein?



Das Angebot an Naherholungseinrichtungen (Spielplätze, Parks, Spazier- und Radwege) halte ich für ....?



Die Schaffung von zusätzlichen Naturräumen durch Aufforstung halte ich persönlich für ...



Fischamend **Gemeinde aktuell**

Fischamend – Eine familienfreundliche Gemeinde.

Familienministerin Dr. Sophie Karmasin hat unserer Gemeinde für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität zum Wohle der Bürger das staatliche Gütesiegel „familienfreundlichegemeinde" verliehen. Die zahlreichen maßgeschneiderten Angebote für Familien rechtfertigen diese hohe Auszeichnung!

Im Rahmen des Audits „familienfreundliche Gemeinde" wurde ein Maßnahmenkatalog über die wichtigsten Angebote für Familien seitens der Stadtgemeinde Fischamend erstellt. So konnte der Aufbau eines Angebotes für Schwangere (Kurse und Beratung) sichergestellt werden. Auch eine Hebamme ist im neuen Eltern-Kind-Zentrum tätig. Die Einrichtung eines Eltern-Kind-Zentrums in den Räumlichkeiten des alten Horts wurde von der Bevölkerung gut angenommen und die Kurse sind meist schnell ausgebucht.

In Kooperation mit dem Fischamender Markt finden zweimal jährlich Kinderflohmärkte statt. Die Kids verkaufen hier fleißig ihre alten Spielsachen, um Geld für neue Spielwaren zu haben. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum werden Jugendliche, Migrantinnen und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen beim Einstieg in die Arbeitswelt und bei Behördenwegen betreut und begleitet. Auch die Erweiterung des jugendkulturellen Angebots war Teil des Audits. Jugendzentrum-Leiterin Christa Heggenberger ist stets bemüht neue Projekte zu initiieren und ein umfassendes Angebot für die Jugendlichen bereitzustellen.

Der Aufbau einer soziokulturellen Einrichtung zur Koordination und Erweiterung der kulturellen Angebote (BHW Ortsstelle) hat zu einem spürbaren Anstieg des Interesses der Fischamender Bevölkerung an diversen Veranstaltungen geführt.

Der Getreideplatz mit wertvollem historischem Hintergrund wurde im Herzen der Stadt als Generationentreffpunkt für Veranstaltungen und Vorträge umgestaltet. Er ist heute aber auch eine Grünoase, die zum Verweilen, Innehalten und zum Vertiefen in die Geschichte mittels historischer Tafeln einlädt. Weiters findet hier der schon traditionelle und beliebte monatliche Fischamender Markt statt.

Ein wichtiges Anliegen ist der Gemeinde auch der Ausbau der Radwege. So konnte ein Radweg entlang der B 60 errichtet werden, der Familien mit Kindern und Jugendlichen einen gesicherten Zugang zu Bank, Lebensmittelgeschäften, Kindergärten, Fun-Court, Skaterpark, Beachvolleyballplatz, Sportplatz, Jugendzentrum, Hort, Schulen, Bahnhof und Getreideplatz ermöglicht. Dieser Radweg ist zumeist stark frequentiert und wird gut angenommen.

Besuch bei LH Niessl.

Erfolgreiche Gemeindepolitik besteht auch darin, über den Tellerrand hinwegsehen zu können und die Zusammenarbeit über Landes- und Parteigrenzen hinweg zu suchen. Deswegen besuchte Bürgermeister Ram aus Fischamend einen der beliebtesten und durchschlagkräftigsten Politiker Österreichs.

Gemeinsam mit einer kleinen Gemeindedelegation war er zu Besuch bei Burgenlands Landeshauptmann Hans Niessl. Dabei wurden verschiedenste Themen erörtert, die sowohl das Land Burgenland als auch Fischamend betreffen. Vor allem bei Sicherheits- und Verkehrsfragen gibt es starke Überschneidungen. Punkto Sicherheit erläuterte Bürgermeister Ram die Bemühungen seiner Gemeinde eine Videoüberwachung bzw. Kennzeichenerfassung durchzusetzen.

Landeshauptmann Niessl zeigte sich an dieser Thematik sehr interessiert und für gemeinsame Gespräche und Ideen in dieser Frage sehr offen. Gerade in Fragen der Sicherheit darf die Zusammenarbeit nicht an Landesgrenzen scheitern, deshalb wurde auch vereinbart, in Zukunft verstärkt zusammenzuwirken und gemeinsame Initiativen zu setzen. Ein Thema, das sowohl das Bundesland Burgenland als auch die Stadt Fischamend betrifft, ist auch der Verkehr und die Pendlerproblematik.

Besonders der 3-spurige Ausbau der A4 und die Überlegungen, den Pendlerverkehr durch eine neue Bahnverbindung zu reduzieren, wurden im Gespräch ausführlich erläutert. Auch dabei wurde vereinbart, in Zukunft vermehrt Informationen auszutauschen und gemeinsam vorzugehen.

Natürlich wurden auch Themen wie die Entwicklung des Flughafens, Betriebsansiedelungen, Gemeindefinanzen, die Auswirkungen von zu starkem Bevölkerungswachstum auf Gemeinden und vieles mehr angesprochen.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Ram namens der Fischamender Delegation für die Möglichkeit, so offen und ausführlich mit einem der beliebtesten und einflussreichsten Politiker Österreichs sprechen zu können. Ram: *„Es ist nicht selbstverständlich, als Bürgermeister vom Landeshauptmann eines anderen Bundesland empfangen zu werden. Das ehrt mich und zeigt die Bedeutung, die Fischamend mittlerweile hat. Wir werden dieses gute Klima der Zusammenarbeit fördern und den Kontakt aufrechterhalten."*

Ivica Stankovic – Fischamend hat einen neuen Pfarrer!

Trotz aller Bemühungen seitens der Fischamender Bevölkerung musste Pfarrer David den Weg zurück in sein Heimatland Kenia antreten. Seit 1. September ist der neue Pfarrer Ivica Stankovic im Amt. Der erste Eindruck des „Neuen" gestaltete sich durchwegs positiv!

Der gebürtige Kroate Ivica Stankovic hat in der Fischamender Pfarre seine neue Heimat gefunden. *„Ich konnte mich zwischen mehreren Gemeinden entscheiden und habe hier in der Pfarrgemeinde Fischamend das größte Potential gesehen",* begründete der begeisterte Hobbyfußballer seine Entscheidung.

Davor war Ivica 4 Jahre lang in Perchtoldsdorf als Kaplan tätig. Dort hatte er einen hohen Beliebtheitsgrad, das beweist der große Andrang der Perchtoldsdorfer bei der Amtsübergabe im Rahmen des Erntedankfests in Fischamend.

Mittlerweile hat sich Ivica schon ein wenig eingelebt und die Fischamender Bräuche und Traditionen kennengelernt: *„Am Anfang hat man es natürlich immer schwer in einer neuen Umgebung. Aber ich denke, mit der Zeit wird es mir gelingen, gemeinsam mit den Fischamendern neue Projekte anzugehen."*

In den ersten Monaten war der gesellige Pfarrer auch schon bei diversen Fischamender Veranstaltungen anzutreffen: *„Ich möchte die Fischamender Leute kennenlernen und mit ihnen reden. Natürlich stehe ich auch jederzeit im Pfarrhof für ein Gespräch bereit!"*

Aufgewachsen ist Ivica gemeinsam mit 6 Geschwistern in der Herzegowina. *„Meine Kindheit würde ich als sehr lebendig, aber schön bezeichnen. Allerdings musste ich auch den Krieg miterleben und aus meiner Heimat flüchten."*

Diese Zeit hat ihn natürlich in seiner Lebensweise geprägt und er begann auch Geschichte zu studieren. *„Ich finde es spannend, wie Leute früher gelebt haben. Damit kann man auch einiges, für den Alltag mitnehmen!"*

Der neue Pfarrer will das Pfarrheim weiter öffnen und für jede Generation etwas anbieten. Für Kinder gibt es jeden Donnerstag einen Kindernachmittag. Spielen, Tanzen, Singen oder auch Hausaufgaben machen – je nach Lust und Laune. Auch ein Kinder- und Jugendchor trifft sich bereits regelmäßig und singt neben Kirchenliedern auch großteils Popmusik in deutscher und englischer Sprache. Für die etwas älteren Mitbürger ist eine Tanzgruppe, die sich regelmäßig trifft, entstanden.

Eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und seinen Bürgern ist Ivica sehr wichtig. Deshalb freut er sich jederzeit auf ein offenes Gespräch!

A4 – Lärmschutz und Umfahrung für hohe Lebensqualität!

Um die Lärmbelastung durch die Autobahn für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten, ist im Osten unserer Stadt ein Schutzwald geplant.

In Zusammenhang mit dem 3-spurigen Ausbau der A4 östlich von Fischamend hat dieser natürliche Lärmschutz den Vorteil, dass er effektiver als eine herkömmliche Lärmschutzwand ist und nebenbei auch als wichtiger Schadstofffilter agiert. Zusätzlich wird neuer Naturraum geschaffen.

Siedlungsgebiete wie der Rosenhügel, die Smolekstraße und andere Teile unserer Stadt sollen von diesem Vorhaben profitieren. Lärmminderung und gleichzeitige Schaffung von Naturräumen haben zum Ziel, das hohe Niveau der Lebensqualität in Fischamend aufrechtzuerhalten.

Auch die dringend notwendige Umfahrungsstraße zur Entlastung unseres Gemeindegebiets wird immer konkreter. Die aktuelle Situation mit zahlreichen Unfällen auf der Ostautobahn und dem damit verbundenen Verkehrschaos ist nahezu unerträglich. In Fischamend ist der Durchzugsverkehr besonders hoch und eine Entlastungsstraße daher absolut notwendig. So gibt es dank des Einsatzes unserer derzeitigen Gemeindeführung schon ernsthafte Gespräche zur Planung der Umfahrung.

Ziel ist, dass diese Ortsumfahrung möglichst weit vom Wohngebiet entfernt und nahe beim Flughafen geführt wird.

Die Gemeindeführung wird bei den Verhandlungen mit der ASFINAG nicht lockerlassen, um dieses für die Lebensqualität der Fischamender Bevölkerung so wichtige Projekt umzusetzen.

Elektroauto-Übergabe an die Gemeinde.

Das neue Dienstfahrzeug der Stadtgemeinde Fischamend, ein Renault Kangoo Z.E., konnte vor kurzem von der Firma Richter übergeben werden.

Dieses Fahrzeug wird für die Gemeindeschwester für Dienstfahrten und die Auslieferung von Essen auf Rädern zur Verfügung stehen.

Das reine Elektrofahrzeug hat eine Reichweite von ca. 170 km!

In Zusammenarbeit mit der Wien-Energie und der Firma Pinetz wurde gleichzeitig eine E-Ladestation am Bauhof errichtet.

Diese Maßnahmen sind ein weiterer Schritt in eine saubere Zukunft!

Getreideplatz mit Geschenken geschmückt!

Auf Initiative von Stadtrat Michael Burger wurden einige Bäume am Getreideplatz von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mit Weihnachtspackerln bestückt.

Der Bauhof unterstützte die Stadt- und Gemeinderäte bei dieser schönen Aktion tatkräftig. Die Weihnachtspackerln werden während der kompletten Advent- und Weihnachtszeit hängenbleiben und für ein stimmungsvolles Ambiente am Getreideplatz sorgen!

Faschingsbeginn am 11.11..

Pünktlich um 11:11 Uhr wurde am Fischamender Hauptplatz die fünfte Jahreszeit eingeläutet.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram übergab Faschingsvereinsobmann Thomas Siebenhandl den Stadtschlüssel und überließ damit symbolisch das Regiment in der Faschingszeit den Fischamender Närinnen und Narren.

Zahlreiche Kinder und Jugendliche waren der Einladung des Fischamender Faschingsvereins gefolgt und feierten gemeinsam den Faschingsbeginn.

Natürlich gab es auch ausreichend Krapfen und heiße Getränke für das leibliche Wohl!

Faschingsumzug 2017.

Im Februar 2017 gibt es auch wieder einen Faschingsumzug. Das Fischamender Faschingskomitee organisiert den Umzug, gibt Tipps und besorgt etwaige Fahrzeuge für die jeweiligen angemeldeten Gruppen und stellt die Getränke zur Verfügung, falls erforderlich!

Das Komitee besteht aus:

Obmann:
Thomas Siebenhandl
Kassier: Susanne Stippinger
Schriftführer: Leo Wittmann

Termine:

1. Faschingssitzung am 12.12.2016 im Gasthaus Kührer um 19 Uhr

2. Faschingssitzung am 11.01.2017 im Gasthaus Loderer um 19 Uhr

3. Faschingssitzung am 02.02.2017 im Gasthaus Loderer um 19 Uhr

Faschingsumzug: am Samstag, den 18.02.2017 um 13 Uhr.

Riesiger Andrang bei Fischamender Krampuslauf!

Zahlreiche Besucher ließen sich das Spektakel auf der Wiese hinter dem Schüttboden nicht entgehen und verfolgten den Fischamender Krampuslauf.

Auch heuer lud der Krampusverein Fischamend wieder einige Gastgruppen ein. Die Teufelslegion aus Hainburg, die weißen Wölfe aus Wr. Neustadt und die Pulverteufel aus Blumau-Neurisshof waren der Einladung gefolgt und boten eine beeindruckende Show.

Absolutes Highlight war natürlich der Auftritt von unserem Fischamender Krampusverein. Die Zuseher bekamen schaurig schöne Masken, eine tolle Choreographie und viel Pyrotechnik zu sehen.

Erst eine Woche davor räumte der Fischamender Krampusverein beim dritten großen Krampus- und Perchtenlauf in Spielberg den zweiten Platz im Wettbewerb für den besten Auftritt ab!

Neue Spitzenbetriebe für Fischamend!

Die Ansiedlung des Elektrowerkzeugherstellers Makita, einem international agierenden Unternehmen, stellt einen Riesenerfolg für den Betriebsstandort Fischamend dar und bringt rund 100 neue Arbeitsplätze!

Makita hat gemeinsam mit cargopartner rund 44.000m² Gewerbefläche an der Grenze zum Flughafen-Areal erworben um hier die Zentrale für Österreich und Osteuropa zu errichten. Der Baufortschritt des Megaprojekts ist beachtlich!

Die Nähe zur größten Verkehrsdrehscheibe Ost-Österreichs mit all ihren Dienstleistungsangeboten, kurze Distanzen zu Nahversorgungsinfrastruktur in Fischamend und am Airport und die Nähe zur Autobahn A4 und der Bundesstraße B9 machen das Gewerbegebiet West zu einem perfekten Standort für Betriebsansiedlungen.

Aber auch im Osten unserer Stadt tut sich etwas: So entsteht im Betriebsgebiet Ost auf einer Betriebsfläche von rund 1.000m² der neue Standort von Wimmer Werk.

Aktuell finden ernsthafte Verhandlungen mit namhaften Unternehmen für die verbleibende Betriebsfläche statt. Geplante Fertigstellung ist Ende März 2017!

Bisher war das Unternehmen in Maria Ellend angesiedelt, angeführt von dem geschäftsführenden Brüderpaar Felix und Max Wimmer. Kernkompetenz des neuen Fischamender Betriebs ist der Reifenhandel und die Einlagerung von Renn- und Straßenreifen im riesigen Reifendepot. Die Reifen werden eingelagert, gewaschen, gewuchtet und für den Kunden montiert.

Wimmer Werk ist auch offizieller Reifenpartner des Suzuki Swift Cup Austria und betreut weiters das Team Felix Wimmer Motorsport, das schon in der ersten Saison 2016 zahlreiche Siege und Podestplätze feiern konnte. Mit den Gesamträngen 2, 3 und 4 in der Meisterschaft ist ein sehr guter Einstand im ersten Jahr gelungen!

Aktuell arbeiten die beiden Brüder an der Teilnahme der 24h-Serie.

Mehr „Supermärkte" für Fischamend?

An die Stadtgemeinde Fischamend bzw. an deren politische Vertreter werden immer wieder Anfragen gerichtet, ob denn im Gemeindegebiet nicht weitere Lebensmittelmärkte, „Supermärkte" oder allgemein „Nahversorger" errichtet werden könnten. Wir bringen Ihnen daher eine Stellungnahme des zuständigen Raumplaners DI Siegl.

Die Möglichkeiten und die Rahmenbedingungen zur Neuschaffung solcher Betriebe werden vor allem im „§18 – Gebiete für Handeleinrichtungen" des „Niederösterreichischen Raumordnungsgesetzes" (NÖ-ROG 2014 – LGBl. Nr. 63/2016) geregelt.

Die Bestimmungen sind im Originalwortlaut für „Nicht-Fachleute" relativ schwer verständlich (sie können z.B. im Internet unter www.ris.bka.at nachgelesen werden), im Folgenden daher eine vom Raumplanungsbüro DI Siegl, das für die Stadtgemeinde Fischamend im Bereich der Örtlichen Raumplanung tätig ist, verfasste, kurze Zusammenfassung der rechtlichen Rahmenbedingungen: Einleitend ist festzuhalten, dass es seit Jahrzehnten Absicht des Gesetzgebers (der NÖ-Landesregierung) ist, die weitere Entwicklung von Handelsbetrieben wie Lebensmittelmärkte, Drogeriemärkte, Bekleidungs- und Schuhgeschäfte, etc. (im NÖ-Raumordnungsgesetz bezeichnet als Handelsbetriebe für „zentrumsrelevante Waren") an den Ortsrändern, innerhalb von großflächigen Betriebsgebieten, an Autobahnanschlüssen, o.ä. zu unterbinden, und statt dessen solche Betriebe nur mehr in den Ortszentren, eventuell in deren Randbereichen zuzulassen.

Damit soll die Belebung der Stadt- und Ortskerne unterstützt und das weitere, konzentrierte „Abwandern" von Handelsbetrieben an die Ortsränder oder in die Betriebsgebiete an den Autobahnen verhindert werden.

Die diesbezüglichen Bestimmungen wurden über die letzten Jahrzehnte ständig verschärft und können nach der oben angeführten, heutigen Fassung des Gesetzes folgendermaßen zusammengefasst werden:

Handelsbetriebe „auf der grünen Wiese", an Ortsrändern, Autobahnanschlüssen, o.ä.:

Die Errichtung von „neuen" Handelsbetrieben für „zentrumsrelevante Waren" an solchen Standorten ist de facto nicht mehr möglich.

Ausgenommen davon sind z.B. Tankstellenshops o.ä. mit einer Verkaufsflächen bis zu 80m².

Handelsbetriebe außerhalb des „Stadtzentrums", aber im bebauten Ortsgebiet:

Außerhalb des „Stadtzentrums" („Zentrumszone" gemäß Flächenwidmungsplan), aber innerhalb des bebauten Ortsgebietes, ist eine Verkaufsfläche bis zu 750m² (dies entspricht dem „klassischen Lebensmittelmarkt" wie BILLA, HOFER, PENNY, LIDL, etc.) möglich, wenn das Baugrundstück großflächig von bereits bebauten und gewidmeten Baulandflächen umgeben ist.

Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Verkaufsflächen von bestehenden Handelseinrichtungen in unmittelbarer Nähe ebenfalls zu berücksichtigen sind und in Summe 750m² nicht übersteigen dürfen.

Handelsbetriebe im „Stadtzentrum", oder dessen Randbereich:

Innerhalb der oben bereits angeführten „Zentrumszone" (von der NÖ-Landesregierung genehmigte Festlegung des Flächenwidmungsplanes, die in Fischamend in etwa die als „Bauland – Kerngebiet (BK)" gewidmeten Flächen in „Fischamend – Dorf", „Fischamend – Markt" und im Bereich „Enzersdorfer Straße – Smolekstraße – Springholzgasse" umfasst) sind keine Obergrenzen der Verkaufsflächen für Handelseinrichtungen festgelegt, d.h. hier können ein oder mehrere „Einkaufszentren" mit einer Mischung aus verschiedenen Branchen, oder auch mehrere Lebensmittelmärkte nebeneinander entstehen.

Volksschule zu Besuch im Stadtamt!

Am 14.10.2016 besuchten die 3. Klassen der Volksschule Fischamend das Stadtamt.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram höchstpersönlich zeigte den interessierten Schulkindern die verschiedenen Abteilungen.

Highlight war ein „Probesitzen“ auf dem Bürgermeistersessel. Als Erinnerung gab es ein Foto für die Kids.

Im Anschluss durften sich die Kinder im großen Sitzungsaal wie richtige Stadt- und Gemeinderäte fühlen.

Bürgermeister Thomas Ram stand den zahlreichen Fragen der Kinder Rede und Antwort.

Alles in allem war es für die Kinder ein tolles Erlebnis, die Stadtgemeinde Fischamend einmal näher kennenzulernen!

Hortkinder bepflanzen Garten!

Auf Initiative von unserem Umweltgemeinderat Oliver Hausner wurde mit der Bepflanzung und Begrünung rund um den Hort begonnen!

In Kooperation mit der Fa. Albrecht durften die Kinder selbst ein wenig „gartln“ und die verschiedensten Hecken und Bäume bepflanzen. Dabei wurde nur regionales Gehölz verwendet, das über die NÖ Heckentage bezogen wurde.

Insgesamt wurden ca. 60 Laufmeter an verschiedensten Heckenabschnitten gepflanzt (z.B.: Schmetterlingshecke, Bienenhecke und Zehn-Jahreszeiten-Hecke). Auch eine Naschecke mit Himbeeren, Ribiseln und Obstbäumen (Apfel, Kirsche, Zwetschke) wurde von den Hortkids selbst gepflanzt.

Im Frühjahr werden dann noch Beete angelegt, damit die Kinder ihr eigenes Gemüse und Kräuter für die gesunde Jause anbauen können.

Alles in allem war es eine wertvolle Erfahrung für die Kinder, einmal selbst zu „gartln“ und die Natur von einer neuen Seite kennenzulernen!

Neue Hebamme für das Eltern-Kind-Zentrum.

Nicole Skorjanec bietet ab März jeweils am Dienstagvormittag Akupunktur, Moxen, Aku-Taping und Laserbehandlungen an. Außerdem wird es unter dem Motto „Frag die Hebamme" eine offene Beratungsgruppe für Schwangere und Jungmütter geben.

Im Oktober wurde die Stadtgemeinde Fischamend von Familienministerin Dr. Sophie Karmasin nach einem mehrjährigen Audit-Prozess als familienfreundliche Gemeinde zertifiziert. Bürgermeister Mag. Thomas Ram hob besonders das umfassende Angebot im neuen Eltern-Kind-Zentrum hervor. Diese familienunterstützende Einrichtung der Stadtgemeinde unter der Leitung von Mag. Elisabeth Melichar, MSc ist seit September 2015 der Anlaufpunkt für Schwangere und Familien mit Kindern vom Säuglings- bis ins Volksschulalter.

Das EKIZ-Team erhält demnächst weitere Unterstützung. Nicole Skorjanec schloss 2010 die Hebammenausbildung am FH Campus Wien ab und ist seither als Hebamme tätig. Die 38-jährige Mannswörtherin ist selbst Mutter einer kleinen Tochter und arbeitet nun Teilzeit im Wiener St. Josef Krankenhaus. Nach dem Studium der Pflegewissenschaften und Zusatzausbildungen in Akupunktur und Aku-Taping macht sie aktuell die 5jährige TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) Vollausbildung.

„Die Schwangerschaft, eine bevorstehende Geburt und die Zeit mit dem Neugeborenen werfen oft einige Fragen auf", weiß Hebamme Nicole. „Ich freue mich, künftig im EKIZ Schwangeren und Müttern als Hebamme mit Rat und Tat zur Seite zu stehen." Ein besonderes Anliegen ist Nicole der Wohlfühlfaktor. Der Hebammenraum im EKIZ wird daher entsprechend umgestaltet.

Unter dem Titel „Punkt genau" bietet Hebamme Nicole gezielt Hilfe bei der Geburtsvorbereitung, aber auch bei Schwangerschaftsbeschwerden und Stillproblemen an. Nach einem Vorgespräch bekommen (werdende) Mütter eine passende Unterstützung durch Akupunktur, Aku-Taping, Moxen oder Low-Level-Lasertherapie.

Die Beratungsgruppe „Frag die Hebamme" ist eine Begleitung vom Beginn der Schwangerschaft bis ins erste Lebensjahr des Kindes.

In einer offenen Gruppenatmosphäre geht es um Themen wie Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Babypflege.

Nicole bietet zudem die Möglichkeit, Neugeborene zu wiegen – kombiniert mit individueller Ernährungsberatung und Stilltipps. Außerdem organisiert Hebamme Nicole für werdende Eltern am 24. und 25. März 2017 erstmalig einen Geburtsvorbereitungskurs.

Individuelle Leistungen umfassen Mutter-Kind-Pass-Beratung sowie Hausbesuche (Nachbetreuung).

Nähere Informationen können dem EKIZ-Programm für das nächste Semester entnommen werden.

Persönlich erreichbar ist Mag. Nicole Skorjanec, BSc unter der Telefonnummer 0664 1354835 bzw. via E-Mail unter nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at.

Martina Mayer – Neue Hortleiterin im Gespräch!

Seit Sommer 2016 hat der Fischamender Hort eine neue Leiterin. Martina Mayer erzählt im Gespräch mit dem Fischamender Stadtboten über aktuelle Projekte, das neue Hortgebäude und Zukunftsvisionen!

Im September 2015 öffnete der neue Hort in der Enzersdorfer Straße 32 seine Pforten. Derzeit beherbergt er 110 Kinder aufgeteilt in 5 Gruppen.

Hortleiterin Martina Mayer zeigt sich über die tollen Möglichkeiten, welche die neuen Räumlichkeiten bieten, hoch erfreut: *„Wir können den Kindern dank des ausreichenden Platzangebots eine optimale Betreuung bieten. Die Kids verbringen viel Zeit im Hort und durften daher auch schon im Vorfeld bei der Gestaltung der Räume mithelfen!"*

Gemeinschaft im ganzen Haus und ein familiäre Atmosphäre ist der Hortleiterin wichtig. Schließlich verbringen die meisten Kinder viel Zeit im Hort. Selbst an schulautonomen Tagen und während der Sommerferien hat diese wichtige Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet.

Auch langjährige Traditionen, welche ein Leuchten in vielen Kinderaugen erzeugen, werden im Hort noch praktiziert. So war heuer wieder der Nikolo zu Besuch und brachte seine Gaben.

Ebenso basteln die Kids gerade fleißig für den Weihnachtsmarkt im Hort am 14.12.2016. Adventkalender, Adventkranz und Christbaum sind natürlich mit von der Partie.

Gesunde Ernährung und viel Bewegung sind das A und O für gute Leistungen in der Schule. Daher werden auch regelmäßig die direkt angrenzende Sporthalle und bei schönem Wetter der Hortgarten genutzt. Weiters wurde bei einer Bepflanzungsaktion des Hortgartens eine eigene Naschecke mit Himbeeren, Ribiseln und Obstbäumen (Apfel, Kirsche, Zwetschke) von den Hortkids angepflanzt!

Die Früchte werden selbstverständlich gemeinsam geerntet und im Rahmen der gesunden Jause verzehrt.

Hortleiterin Martina Mayer will die Kinder zu mehr Selbstständigkeit erziehen: *„Mein Ziel ist es, dass die Kinder nach der Zeit im Hort gefestigt sind, um selber Entscheidungen zu treffen!"*

Martina Mayer.

Persönliche Daten:
Geburtsdatum: April 1987
2 Brüder
Wohnhaft in Stixneusiedl

Hobbies & Interessen:
Sport (Mountainbiken, Snowboarden), mein Garten

Ausbildung und berufliche Erfahrung:
VS Trautmannsdorf a.d. Leitha,
HS Bruck a.d. Leitha,
BAKIP Kenyongasse,
Wien Kolleg Ettenreichgasse,
Wien Laufende Fortbildungen im Bereich der Kinder- und Hortpädagogik, Au Pair in Sydney, Australien, Kindergartenpädagogin Land-NÖ.

Seit 2010:
Pädagogin im Hort Fischamend

Seit Sommer 2016:
Leitung Hort Fischamend

Bezirksblätter am 05.10.2016.

Gemeinde tut alles für Kinder

Neue Direktorin, Ausbau des Kindergartens, wieder Schulstartpaket für Fischamender Familien.

FISCHAMEND. Schulanfang bedeutet für viele Alleinerzieher und Familien eine erhöhte finanzielle Belastung. Besonders Erstklässler benötigen eine kostenintensive Grundausrüstung. Der Fischamender Gemeinderat beschloss daher anlässlich des Schulbeginns die Gewährung einer Schulstarthilfe und gleichzeitig eine Förderung für finanzschwache Familien.

Wichtiges Schulstartpaket

Konkret erhalten alle Familien mit Erstklässler der Volks- und Sonderschule eine Schulstarthilfe von 111 Euro. Bei Familien mit Erstklässlern und einem weiteren schulpflichtigen Kind erhöht sich der Betrag auf 164 €. Zusätzlich sollen sozial schwache Familien, welche die Kriterien der Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses erfüllen, mit € 114 für jedes schulpflichtige Kind gefördert werden. Antragsformulare hierfür liegen am Stadtamt, Abteilung 1 auf. Die Förderungen für sozial schwache Familien werden in Euro ausbezahlt, alle anderen bekommen unsere Stadtwährung, den Fischamender. Mit dieser Maßnahme schafft die Stadtgemeinde Fischamend eine spürbare finanzielle Entlastung für alle Eltern/Erziehungsberechtigten, die zu Beginn des Schuljahres viel Geld für den Ankauf von Schulmaterialien ihrer schulpflichtigen Kinder ausgeben müssen. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden fördert die Stadtgemeinde Fischamend nicht nur sozial bedürftige Familien, sondern auch alle Familien mit Erstklässlern. Alle bekommen die gleiche gute Qualität an Schreibwaren, usw.

Geld für Kindergarten

Geld fließt aber auch in de Ausbau des Kindergarten, der um zwei Gruppen erweitert werden soll. Dazu musste ein Grundstück in der Enzersdorfer Straße angekauft werden. In einem Jahr soll der größere Kindergarten in Betrieb gehen. Entsprechend riesig sollen die Grünflächen ausfallen.

Neue Direktorin

Die neue Volksschuldirektorin Petra Vorderwinkler hofft auf gute Zusammenarbeit und will die VS Fischamend auch als Ort der Begegnung zu einer offenen Schule hinführen. „Mir ist die Vermittlung von Werten sehr wichtig. Mein langfristiges Ziel ist es, dass die Schüler bestmöglich auf die künftigen Herausforderungen vorbereitet werden!"

Planen, tüfteln, entscheiden, welche Lösung optimal ist.

Zubau für zwei Kindergartengruppen geplant. Fotos: Gemeinde Fischamend

Petra Vorderwinkler ist die neue Direktorin. Foto: Privat

Auf das Kinderwohl wird in Fischamend geachtet. Foto: Archiv

Bezirksblätter am 20.10.2016.

Fischamend baut Netzwerk aus

Bürgermeister Ram erörtert mit Landeshauptmann Niessl wichtige Themen

FISCHAMEND. Bürgermeister und Nachbar-Landeshauptmann als wichtige Connection: Thomas Ram und Hans Niessl zeigens vor. „Erfolgreiche Gemeindepolitik besteht auch darin, über den Tellerrand hinwegsehen zu können und die Zusammenarbeit über Landes- und Parteigrenzen hinweg zu suchen", so der Fischamender Ortschef. Beim Besuch mit einer kleinen Gemeindedelegation wurden verschiedenste Themen erörtert, die sowohl das Land Burgenland als auch Fischamend betreffen. Vor allem bei Sicherheit und Verkehrsfragen gibt es starke Überschneidungen. Punkto Sicherheit erläuterte Ram die Bemühungen seiner Gemeinde, eine Videoüberwachung bzw. Kennzeichenerfassung durchzusetzen.

Landeshauptmann Niessl zeigte sich an dieser Thematik sehr interessiert und für gemeinsame Gespräche und Ideen in dieser Frage sehr offen. Ram: „Gerade in Fragen der Sicherheit darf die Zusammenarbeit nicht an Landesgrenzen scheitern, deshalb wurde auch vereinbart, in Zukunft verstärkt zusammenzuwirken und gemeinsame Initiativen zu setzen." Ein weiteres Thema, das sowohl das Bundesland Burgenland als auch die Stadt Fischamend betrifft, ist der Verkehr und die Pendlerproblematik. Besonders der dreispurige Ausbau der A4 und die Überlegungen, den Pendlerverkehr durch eine neue Bahnverbindung zu reduzieren, wurden im Gespräch ausführlich erläutert. Zudem wurden auch Themen wie die Entwicklung des Flughafens, Betriebsansiedlungen, Gemeindefinanzen, die Auswirkungen von zu starkem Bevölkerungswachstums auf Gemeinden und vieles mehr angesprochen. „Es ist nicht selbstverständlich, als Bürgermeister vom Landeshauptmann eines anderen Bundesland empfangen zu werden. Das ehrt mich und zeigt die Bedeutung, die Fischamend mittlerweile hat. Wir werden dieses gute Klima der Zusammenarbeit fördern und den Kontakt aufrechterhalten", resümiert Ram.

Gute Zusammenarbeit: Hans Niessl und Thomas Ram. Foto: Klinger

Bezirksblätter am 24.11.2016.

Fischamend: Wald als

Osten als Erholungsgebiet und im Westen Bet

FISCHAMEND. „Die Lebensqualität unserer Bevölkerung steht auch im Mittelpunkt unseres Einsatzes für einen besseren Lärmschutz entlang der A4. Dabei treten wir für Aufforstungen und einen Schutzwald östlich von Fischamend ein", kündigt Bürgermeister Thomas Ram an.

Verhandlungen starten

Dieser sei nicht nur effektiver als eine Lärmschutzwand, sondern auch ein wichtiger Schadstoff-Filter und würde neuen Naturraum schaffen. Siedlungsgebiete wie der Rosenhügel, die Smolekstraße und andere Teile unserer Stadt sollen dadurch umfassend vor Autobahnlärm geschützt werden. Ram: „Auch wenn Verhandlungen mit Institutionen wie der Asfinag bekanntermeise nicht einfach sind, werden wir nicht lockerlassen und die bestmögliche Lösung für Fischamend erreichen."

Generell soll der Osten künftig als Naherholungs- und Ausflugsgebiet für Kinder und Schüler dienen. Mit der Aufteilung auf Natur im Osten und Betriebsgebiete im Westen schafft man in Fischamend auch eine optimale Raumpla-

Stadtrat Josef Jäger und Bürgernchen mit Aufforstung im Osten d

Hemmer (kl. Bild oben), Ram: Die Bürgermeister wol
angestellte, die bei der freiwilligen Feuerwehr auf der

Bezirksblätter am 04.11.2016.

Fischamend hat Ehre verdient

Maßgeschneiderte Angebote für Familien rechtfertigen die hohe Auszeichnung „familienfreundlich".

FISCHAMEND. Im Rahmen des Audits „familienfreundliche Gemeinde" wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt über die wichtigsten Angebote für Familien seitens der Stadt Fischamend.
So konnte der Aufbau eines Angebotes für Schwangere (Kurse und Beratung) sichergestellt werden. Eine Hebamme bietet wöchentlich Kurse wie Schwangerschaftsyoga, Rückbildungsyoga sowie geburtsvorbereitende Akupunktur an. Die Einrichtung eines Eltern-Kind-Zentrums in den Räumlichkeiten des alten Horts wurde von der Bevölkerung gut angenommen und die Kurse sind meist schnell ausgebucht. In Kooperation mit dem Fischamender Markt finden zweimal jährlich Kinderflohmärkte statt. Die Kids verkaufen hier fleißig ihre alten Spielsachen, um Geld für neue Spielwaren zu haben. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum werden Jugendliche, Migrantinnen und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen beim Einstieg in die Arbeitswelt und bei Behördenwegen betreut und begleitet.

Angebot für Jugend

Auch die Erweiterung des jugendkulturellen Angebots war Teil des Audits. Jugendzentrum-Leiterin Christa Heggenberger ist stets bemüht, neue Projekte zu initiieren und ein umfassendes Angebot für die Jugendlichen bereitzustellen. Der Aufbau einer soziokulturellen Einrichtung zur Koordination und Erweiterung der kulturellen Angebote (BHW Ortsstelle) hat zu einem spürbaren Anstieg des Interesses der Fischamender Bevölkerung an diversen Veranstaltungen geführt. Der Getreideplatz mit wertvollem historischen Hintergrund wurde im Herzen der Stadt als Generationentreffpunkt für Veranstaltungen und Vorträge umgestaltet. Er ist heute aber auch eine Grünoase, die zum Verweilen, Innehalten und zum Vertiefen in die Geschichte mittels historischen Tafeln einlädt. Weiters findet hier der schon traditionelle und beliebte monatliche Fischamender Markt statt. Ein wichtiges Anliegen ist der Gemeinde auch der Ausbau der Radwege.
So konnte ein Radweg entlang der B60 errichtet werden, der Familien mit Kindern und Jugendlichen einen gesicherten Zugang zu Bank, Lebensmittelgeschäften, Kindergärten, FunCourt, Skaterpark, Beachvolleyballplatz, Sportplatz, Jugendzentrum Hort, Schulen, Bahnhof und Getreideplatz ermöglicht. Dieser Radweg ist zumeist stark frequentiert und wird gut angenommen.

Kinderstadt Fischamend, wo Kinder von klein auf im Mittelpunkt stehen und die Gemeinde besonders viel bietet. Fotos: Gemeinde Fischamend

Im Eltern-Kind-Zentrum Erfahrungen austauschen.

Der Getreideplatz auch als Zentrum für Medidation.

Bezirksblätter am 21.11.2016.

Vollgas bei neuem Auto-Betrieb

Im Betriebsgebiet Fischamend-Ost: Der neue Standort von „Wimmer Werk"

FISCHAMEND. Bisher war das Unternehmen in Maria Ellend angesiedelt, angeführt von dem geschäftsführenden Brüderpaar Felix und Max Wimmer. Kernkompetenz des neuen Fischamender Betriebs ist der Reifenhandel und die Einlagerung von Renn- und Straßenreifen im riesigen Reifendepot. Die Reifen werden eingelagert, gewaschen, gewuchtet und für den Kunden montiert. Wimmer Werk ist auch offizieller Reifenpartner des Suzuki Swift Cup Austria und betreut weiters das Team Felix Wimmer Motorsport, das schon in der ersten Saison 2016 zahlreiche Siege und Podestplätze feiern konnte. Mit den Gesamträngen 2, 3 und 4 in der Meisterschaft ist ein sehr guter Einstand im ersten Jahr gelungen! Aktuell arbeiten die beiden Brüder an der Teilnahme der 24h-Serie.
Auch Motorsportfreaks kommen bei Wimmer Werk voll auf ihre Kosten und werden bestens von der Crew betreut. Unter dem Motto „Motorsport für jedermann" gibt Wimmer Werk jedem Motorsportfan und Laien die Chance, für wenig Geld Motorsport zu erleben. Sich einen Tag wie ein richtiger Rennfahrer fühlen – dank eines perfekten Rundumservices, einer professionellen Einschulung und der Zurverfügungstellung eines einwandfreien Rennautos und jeglicher Ausrüstung wird dies von Wimmer Werk möglich gemacht. Bei Bedarf sind auch Gruppenbuchungen für bis zu 18 Personen verhandelbar, ein besonderer Spaß für Geburtstagsfeiern. Fertigstellung: März 2017

Die gute Nachricht nicht nur für Auto-Fans: „Wimmer Werk siedelt sich in Fischamend an. Foto: Gemeinde Fischamend

Lärmschutz

riebe sowie Umfahrung

neister Thomas Ram setzen Zei-
er Gemeinde. Foto: Michael Kugler

nung. In Anbetracht der hochgradigen Bodenversiegelung in Österreich setzt Fischamend ein Zeichen in Richtung ökologoscher Raumplanung. Dazu gehört auch die geplante Umfahrungsstraße B60 entlang des Flughafens, um den Verkehr aus den Wohngebieten zu schaffen.

Kronen-Zeitung am 16.11.2016.

Foto: Reinhard Judt

Foto: Reinhard Judt

len eine Abgeltung für Gemeinde-
Ostautobahn eingesetzt werden.

Ortschefs wollen Geld für Einsätze

Kaum ein Tag ohne schweren Unfall auf der Ostautobahn zwischen Fischamend und Bruck an der Leitha: Lkw im Graben, Verletzte im Autowrack eingeklemmt, hektische Minuten für die Einsatzkräfte. Die Bürgermeister Thomas Ram (Fischamend) und Richard Hemmer (Bruck) sind sich einig: Die Freiwilligen von den Feuerwehren leisten Übermenschliches und müssen rund um die Uhr bereitstehen. Für diese außergewöhnliche Leistung wird eine Abgeltung für die Gemeinden verlangt.

Viele Freiwillige sind Gemeindeangestellte und rücken während der Dienstzeit aus. In dieser Zeit fehlen sie der Kommune. Es müsse daher, so Hemmer und Ram, eine finanzielle Entschädigung für die Gemeinden geben. Beide fordern auch mehr Sicherheit auf der A 4.

Bekanntlich ist die Ostautobahn zu einem der meistbefahrenen Verkehrswege in der Ostregion geworden: Tausende Pendler, Reisende aus den Nachbarländern und der endlose Güterverkehr sorgen täglich für lange Blechkolonnen mit hoher Unfallgefahr. Auch deshalb, weil weit und breit keine Polizei zu sehen ist.

Von Wien bis Fischamend ist die Ostautobahn dreispurig, von Fischamend bis Bruck soll auf drei Spuren ausgebaut werden. „Je früher desto besser", sagt Ram. Die Feuerwehren müssen sich allerdings weiterhin auf jede Menge Einsätze auf der Ostautobahn einstellen.

HAROLD PEARSON

Das war unser Herbst!

Kleintierausstellung im Schüttboden.

Fitmarsch am Nationalfeiertag!

Bundesheer-Punschzelt!

Stadtteilspaziergang „Markt“ mit Prof. Melichar.

Gesundheitstag: Fischamender Gesundheitstag ein voller Erfolg! Am Fischamender Gesundheitstag konnte man ein bunt gemischtes Programm erleben. Bei diversen Vorträgen über körperliche und mentale Gesundheit, Präsentationen des neuen Fitnessstudios, des First Responder-Teams, der NÖ Gebietskrankenkasse und 25 Ausstellern konnte man viel über Gesundheit, Vorbeugung und Wohlfühlgefühl erfahren.

Neuerungen bei der Abfallübernahme im AWZ der Fa. ALSAD Langes Feld GmbH.

Es freut uns Ihnen mitzuteilen, dass die Stadtgemeinde Fischamend mit der Firma Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH „Betriebsstätte Rottner" wieder zu einer Einigung für die Übernahme von Abfällen im Sinne eines Abfallwirtschaftszentrum am Standort „Am Heidfeld" gefunden hat.

Die erweiterten Übernahmezeiten unter der Woche haben sich positiv auf die Wartezeiten an den Samstagen ausgewirkt, wobei wir nochmalig an die nicht erwerbstätigen Personen appellieren, das Service unter der Woche bevorzugt in Anspruch zu nehmen.

Die Annahme der Abfälle erfolgt weiterhin mit einer vollständig ausgefüllten Abfallinformation und einem Lichtbildausweis. Anlieferer unter der Woche haben sich bei der Waage der Firma Langes Feld (Wiegebäude) zu melden.

An Feiertagen bzw. Samstagen nach einem Feiertag erfolgt keine Übernahme.

Aufgrund des stark ansteigenden Anfalles an Bauschutt (siehe auch AWS Report 2/16) und des Inkrafttretens der Recycling-Baustoffverordnung sehen wir uns jedoch veranlasst, die Freimenge von <1m³ auf <0,5m³ für die Fraktion Bauschutt zu reduzieren. Die Obergrenze von <1m³ für die Fraktionen Sperrmüll, Holz und Grünschnitt bleibt weiterhin aufrecht, wobei es als Gesamtmenge <1m³ und nicht pro Fraktion zu sehen ist.

Mit 30.09.2016 ist die Verordnung (EU) 2016/460 bezüglich HBCD-haltigen Dämmstoffabfällen in Kraft getreten.

Dies bedeutet, dass XPS Platten (grün, gelb, rosa, lila oder blau gefärbte Styroporplatten) als Problemstoff angesehen werden und getrennt entsorgt werden müssen. Dies ist ab sofort nur mehr am Bauhof der Stadtgemeinde Fischamend möglich.

Es kommt leider in letzter Zeit immer öfters vor, dass dieses von der Firma ALSAD zur Verfügung gestellte Gratisservice für die Entsorgung von Restmüll missbraucht wird. Wir weisen daher darauf hin, dass Sperrmüll nur jener Müll ist, der wegen seiner äußeren Beschaffenheit (Größe und Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllerfassungssystem erfasst werden kann, d.h. nicht in einen Restmüllsack bzw. -tonne passt.

ACHTUNG:

Jene Mengen, die über 1m³ liegen, werden pauschal pro 0,5m³ mit € 6,00 verrechnet bzw. zurückgewiesen. Restmüllanlieferungen werden mit 190,00 €/to verrechnet.

Die Firma ALSAD Langes Feld ist berechtigt, Anlieferungen, die nicht der oben angeführten Deklaration entsprechen, abzuweisen, bzw. bei undiszipliniertem Verhalten des Anlieferers diesen vom Gelände der Deponie zu verweisen.

Bei Fragen können Sie sich an Herrn Ing. Kohl von der Fa. ALSAD Langes Feld, Tel. Nr. 77 420 oder an Herrn Iwanitza von der Stadtgemeinde Fischamend, Tel.Nr. 76 323-13 wenden.

Zusammenfassung der Änderungen:

- **Freimenge Bauschutt <1m³ auf <0,5m³**
- **Übermengenverrechnung pro 0,5m³ €6,00**
- **Restmüllanlieferungen 190,00€/to**
- **Keine Übernahme von XPS Platten (eingefärbte Styroporplatten)**

An folgenden Tagen im Winter ist keine Anlieferung möglich:

10.12.2016,
24.12.2016 - 08.01.2017,
21.01.2017, 04.02.2017,
18.02.2017, 04.03.2017,
18.03.2017, 01.04.2017

Was ist erlaubt?

- **Sperrmüll:** Unter Sperrmüll versteht man Müll, der wegen seiner äußeren Beschaffenheit (Größe und Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllerfassungssystem erfasst werden kann, d.h. nicht in die Restmülltonne passt. Zu diesen gehören z.B. Matratzen, Bettgestelle, Möbel, Teppiche, Bodenbeläge, Kinderwägen, Fahrräder, Regale, Koffer, Kisten, großes Spielzeug und vergleichbare Materialien.
- **Grünschnitt, bzw. Baum- und Strauchschnitt** (keine Wurzelstöcke)
- **Bau- und Abbruchholz**
- **Bauschutt**
- **Alteisen**

Was ist nicht erlaubt?

- **Restmüll:** zu diesem gehören alle Abfälle die in eine Restmülltonne passen, wie z.B. Schuhe, Stiefel, Speisereste, Hausmüll und vergleichbare Materialien
- **Papier** → Papiertonne
- **Kartonagen, Styropor** → Bauhof
- **XPS Platten** → Bauhof
- **Glas, Textilien** → Altstoffsammelinseln im Stadtgebiet
- **Kunststoffbehälter** → Gelber Sack
- **Aushub**
- **Asche** (Brandgefahr)
- **Eternit** (Asbesthältig)
- **Elektroaltgeräte** (z.B. Kühlschränke, Fernseher, Computer, usw.) und **Problemstoffe** (z.B. Farben, Lacke, Öl, usw.) → Problemstoffsammelstelle bei der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend

Es ist einmal Zeit DANKE zu sagen!

Glasrecycling!

Seit mehr als 40 Jahren wird in Österreich Altglas gesammelt!

Mitte der 70er Jahre wurde mit dem Recycling von Glas und Papier begonnen.

Glasrecycling bringt jedes Jahr rund 230.000 Tonnen Altglas wieder in den Wertstoffkreislauf zurück.

Das Altglas wird zu 100% in der Verpackungsglasindustrie verwertet und spart somit Unmengen an Rohstoffen ein!

Zur Altglassammlung:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (Vino-Lok bei Weinflaschen)

Tipp:

Verschlüsse aus Metall bitte in die NEUEN Tonnen bei der Altglassammelinsel oder in den Gelben Sack! Danke!

Umweltgemeinderat Oliver Hausner

Massenkarambolage auf der Ostautobahn.

In der Nacht vom 29. auf 30. September 2016 kam es auf der Ostautobahn Richtung Ungarn, in Höhe der Auffahrt Fischamend zu einer Massenkarambolage. Die Unfallursache ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

Ein Mitglied der FF Fischamend FM Christoph Kugler war als Ersthelfer vor Ort, verständigte den Diensthabenden von „Florian Schwechat" und betreute umgehend verletzte Insassen und Unfallbeteiligte.

Die Mitglieder der FF Fischamend wurden um 23:15 Uhr mit dem Alarmstichwort Verkehrsunfall auf der A4 mit mehreren Fahrzeugen Höhe Fischamend Richtung Ungarn alarmiert. Angekommen an der Unfallstelle waren die API Schwechat sowie das Rote Kreuz und der First Responder Fischamend bereits mit der Betreuung und Erstversorgung von verletzten Insassen beschäftigt. In Absprache mit dem Rettungsdienst wurde die Türe eines Ford entfernt, um eine schwer verletzte Frau im Fond schonend zu retten.

Insgesamt wurden bei dem Verkehrsunfall sieben Insassen verletzt, zwei davon schwer. In der Zwischenzeit wurde von Einsatzleiter HBI Christian Pichler die FF Schwechat zur Unterstützung bei den Bergearbeiten angefordert. Nachdem die verletzten Personen versorgt bzw. abtransportiert waren und die polizeiliche Unfallaufnahme abgeschlossen war, konnte mit den Berge- und Aufräumarbeiten begonnen werden. Insgesamt wurden acht fahrunfähige PKW´s geborgen und von der Unfallstelle entfernt.

Weiters wurde die Fahrbahn in Zusammenarbeit mit der ASFINAG von Wrackteilen gesäubert und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden.

Während der Arbeiten wurde ein Brandschutz hergestellt. Im Stau kamen zusätzlich zwei LKW´s zum Liegen, die im Anschluss mit Unterstützung der Fa. Kampel von der Autobahn geschleppt wurden, um einen noch größeren Rückstau zu unterbinden.

Gegen 04:30 Uhr konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Bei diesem Einsatz standen die FF Fischamend, FF Schwechat, die API Schwechat, das RK Schwechat, RK Vösendorf, RK Mödling und First Responder Fischamend, sowie die ASFINAG mit insgesamt 18 Fahrzeugen und rund 50 Einsatzkräften im Einsatz. Ein herzlicher Dank an alle Organisationen für die tolle Zusammenarbeit!

Großartige Unterstützung für die First Responder!

Die First Responder möchten sich recht herzlichst bei allen Spendern und Unterstützern bedanken.

Somit kann das für Fischamend so wichtige Erstversorgungssystem in dieser Form weitergeführt werden und auch in Zukunft rasch und professionell Erste Hilfe geleistet werden.

Eine Spende ist unter folgender Kontonummer möglich:
IBAN: AT50 3282 3000 0191 4407
BIC: RLNWATWW823,
KW.: „First Responder Fischamend".

Dankeschön!

Die Familie Pechter bedankt sich herzlichst für die große Anteilnahme und die zahlreichen Spenden zugunsten der First Responder im Rahmen der Beerdigung von Ferdinand Pechter. Die First Responder sind eine unverzichtbare Einrichtung in unserer Stadt und verdienen unsere Unterstützung!

Friedrich Bader dankt dem jungen First Responder-Team:

Euer vorbildlicher Einsatz nach meinem Herzinfarkt hat das Schlimmste verhindert.

In den Abendstunden des 20. Mai 2016 erlitt Friedrich Bader in seiner Wohnung einen Herzinfarkt.

Es galt rasch zu handeln! Notarzt, First Responder!

Vom First Responder und Notarzt-Team professionell in der Wohnung vorbereitet, landet der Patient innerhalb kürzester Zeit im Krankenhaus Eisenstadt auf dem OP-Tisch. Auch dort wird Friedrich Bader vorbildlich aufgenommen und betreut.

Jetzt will der Fischamender samt seiner glücklichen Familie Dank sagen! Den Leuten des Fischamender First-Responder-Teams und des RK Schwechat. „Auf die können wir stolz sein…" und den Ärzten im Eisenstädter Krankenhaus, allen voran Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf Berger und dem Operateur, OA Dr. Maximilian Juhasz und ihrem Team.

Wer hilft mit beim Sternsingen vom 3. - 5. Jänner 2017? Du?

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Hl. 3 Könige verkleidet, die gerne singen oder eine Rolle sprechen – nicht um Geld für sich, sondern für die Armen zu sammeln!
- Gute BegleiterInnen, HelferInnen im Pfarrhof, die verschiedenste Dienste tun (planen und Geld verwalten, für wärmende Nahrung sorgen und nachher aufräumen, Fahrdienste machen…)
- Viele Menschen, die ihre Türe öffnen und die Gruppe freundlich aufnehmen!

Aktionsverantwortliche:

PAss. Sr. Miriam Hörlesberger (Tel. 0664 885 22 689) und jede Person, die mitmacht!

Du, Sie auch?! Melde dich bitte! Am Sonntag, 4.12. nach der 9.30 Uhr –Messe 1. Treffen für alle im Pfarrsaal!

TV-Tipp zur Sternsingeraktion

Sternsingeraktion 2017
01.01.2017, 18.25 Uhr, ORF2
„Hilfe unter gutem Stern" –
Im größten Armutsviertel Afrikas.

Kinder- und Jugendchor.

Seit ein paar Wochen treffen sich singbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhof, um gemeinsam zu musizieren und zu tanzen.

Neben Kirchenliedern wird großteils Popmusik in deutscher und englischer Sprache geträllert, was großen Anklang findet. Das Wichtigste ist, die Freude an der Musik weiterzugeben und so freut sich Chorleiterin Carina Schwed jedes Mal auf's Neue, wenn ihre Lieben mit einem strahlenden Gesicht bei der Tür hereinschneien und ganz gespannt auf die diesmalige Liederauswahl sind.

Offener Kindernachmittag.

am Donnerstag von 16-17 Uhr im Pfarrhof Fischamend (außer Ferien- und Feiertage).

Was machen wir dabei?

Miteinander spielen, kreativ sein wie malen, basteln, Mandalas legen, singen und dazu tanzen, Theater (z.B. auch aus der Bibel) spielen, guten Kinderfilm anschauen, diskutieren, …. Lernhilfe, wenn sich jemand findet, der dabei hilft!

Natürlich sind auch Kinder, die nur ab und zu kommen wollen, herzlich willkommen. Alter: zwischen 4 u. 12 Jahren. Bringt bitte Hausschuhe mit!

Jugendliche und Erwachsene, die eines oder mehreres vom oben Genannten mit Kindern gerne tun und ab und zu 1 Stunde den Kindern schenken möchten – ruft bitte Sr. Miriam an! Tel. 0664 885 22 689 mirihoerli@gmail.com!

Besinnlicher Adventmarkt der Pfarre!

Am 1. Adventwochenende fand in der Pfarre Fischamend ein besinnlicher Adventmarkt zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit statt.

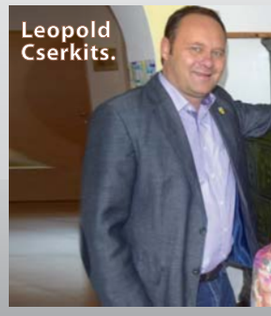
Auftakt war am 25.11. eine Adventkranzweihe für Kinder in der Kirche zu St. Michael. Im Anschluss nahm Pfarrer Ivica Stankovic gemeinsam mit BGM Thomas Ram die Eröffnung des Adventmarktes im Pfarrhof vor. Punsch, Ofenkartoffeln und andere Leckereien versorgten die zahlreichen Besucher.

Für die musikalische Untermalung sorgte das Bläserensemble Göttlesbrunn. Im Pfarrheim gab es Adventkränze, weihnachtliche Deko und viele kleine Basteleien zu erwerben.

Auch der 2. Tag bot ein reichhaltiges Rahmenprogramm. So spielten eine Band der Musikschule und der Stadtchor ein Konzert mit weihnachtlichen Liedern.

Alles in allem ein besinnlicher Start in die Adventzeit!

Der Bürgermeister gratuliert ...



Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe

90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerne Hochzeit. Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage

Ehrungen & Gratulationen.

Wir trauern um.

Herbert Laser
Karl Frisch
Slobodan Radosavljevic
Snezana Kojevic
Ferdinand Pechter
Anna Edelmann
Marianne Kratochvil
Josef Sedelmayer
Helga Schäffer
Maria Kupcik
Leopold Noebauer
Gustav Ivancsics

Gleich 3 Jubiläen gab es in der Familie von Gemeinderat Michael Pfeiffer zu feiern. Nicole Pfeiffer (20), Franz Pfeiffer (80) und Cäcilia Vaculka (90) wurden insgesamt 190 Jahre alt!

Geburten.

Ela Altintas
Sarah Angelina Hofmann
Daniel Zivny
Filip Markovic
Eylül Acikgöz
Amin-Petru Dume
Anil Efe Kaplanoglu
Leonora Marina Fiegl
Lauren Rovenska
Oliver Knapp

gratuliert:

(auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

Offen gesagt

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

Digitales Fischamend – Realität oder Zukunftsvision?

Stadtrat
Thomas Bäuml
für die Liste Gemeinsam für Fischamend

DIGITALE WELT- DIGITALES FISCHAMEND…

Heutzutage ist ein Leben ohne Internet, Smartphone und den diversen Kurznachrichtendiensten kaum noch vorstellbar. Das Bedürfnis überall und jederzeit „online" sein zu müssen, hat in unseren Breiten längst Einzug gehalten. Kinder von heute wachsen mit Smartphone, Tablet und Notebook auf- es ist Chance und Risiko zugleich.

Wenn wir an unsere Kindheit zurückdenken, war Vieles doch einfacher und unbeschwerlicher. Wir waren nicht immer erreichbar, unsere Eltern konnten uns nicht via Smartphone orten, wir haben Verabredungen und Termine eingehalten- ja wir waren sogar immer 10 Minuten früher am vereinbarten Treffpunkt.

Wir hören auch ständig von Internetkriminalität und Cybermobbing, speziell bei Kindern mit oft furchtbaren Auswirkungen. Natürlich hat die Digitalisierung auch ihre Vorteile. Es ist möglich, jederzeit von überall aus Information über das Internet abzurufen, Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen und Waren einzukaufen sowie diverse Alltagsaufgaben wie zum Beispiel Bankgeschäfte bequem zu erledigen. Wer dementsprechende Soft- bzw. Hardware besitzt, steuert seine Heizung über Handy oder Tablet, bedient Küchengeräte, Fernseher oder Sonnenschutz per Knopfdruck.

Zukünftig wird auch im Alltag immer mehr digitalisiert werden- Smart City wird Vielen ein Begriff sein. Es gibt bereits Müllbehälter, die selbständig per E-Mail oder SMS melden, wenn sie entleert werden müssen. Digitale Verbrauchszähler bei Strom und Wasser sind bzw. werden bald Standard sein. Defekte Straßenbeleuchtung oder freie Parkplätze abzurufen wird auch bald möglich sein.

Alles in allem praktische technische Errungenschaften, jedoch muss uns auch immer Eines ganz klar bewusst sein: All diese bequemen Neuerungen werden Arbeitsplätze kosten.

Und noch etwas: Der persönliche Kontakt geht immer mehr verloren- anstatt ein Gespräch zu suchen, werden heute nur noch E-Mails verschickt. Früher hatte man noch Kontakt zum „Gas- oder Lichtmann"- heute ist das eher eine Rarität geworden…

Seitens der Stadtgemeinde werden nächstes Jahr einige Plätze in Fischamend mit W-LAN versorgt. Man fragt sich vielleicht wozu- heute ist doch ohnehin fast jeder „online". Ganz so ist es jedoch nicht, obwohl wir im Umland einer Großstadt sehr gut mit Breitband- Internet versorgt sind, was selbst in Österreich bei Weitem noch nicht überall selbstverständlich ist.

Wir wollen jedem die Möglichkeit bieten, auf bestimmten Plätzen gratis Internet nutzen zu können und wollen auch die Möglichkeit nutzen über das W-LAN Informationen zu kommunizieren oder regionalen Wirtschaftstreibenden eine Plattform zum Anpreisen ihrer Produkte oder Dienstleistungen zu bieten.

Fischamend wird sich den Neuerungen nicht verwehren können und auch nicht wollen. Letztendlich sollte jedoch jeder für sich, wo es möglich ist, selbst bestimmen, ob man dem Trend folgt oder nicht.

In unserer schnelllebigen Zeit, vor allem in der Vorweihnachtszeit, ist es oft nicht schlecht, Smartphone, Tablet und Co. zur Seite zu legen, ein wenig in sich zu gehen und zu entschleunigen.

Familie, Freunde und Bekannte würden sich sicher auch über eine gemütliche Plauderei und mehr Zeit füreinander freuen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Fischamenderinnen und Fischamendern schöne Feiertage und alles Gute im Neuen Jahr.

Stefan Zeugswetter,
Gemeinderat, SPÖ-Fischamend

DIGITALES FISCHAMEND, REALITÄT ODER ZUKUNFTSVISION?

Wir leben in einer Zeit, in der die Veranstaltungseinladungen über Internet, Homepage und Co verschickt, E-Mail und WhatsApp Kontakte häufiger verwendet werden als SMS und persönliche Anrufe, Jugendliche hauptsächlich über Facebook, Twitter und Co kommunizieren.

Online Einkäufe erledigen, Küchengeräte übers W-LAN bedienen, Jalousien automatisch steuern – keine Zukunftsmusik, sondern all das begleitet uns schon längst im Alltag! Stellt sich die Frage, ob unser kompletter Alltag in nächster Zeit nicht sogar noch mehr vom Internet geprägt sein wird. Gibt es dann noch einen Unterschied zwischen online und offline?

Die ganze Welt ist mittlerweile vernetzt. Die Frage wird sein, ob man mit der Informationsflut richtig umgeht und sie einigermaßen bewältigen kann. Immer wichtiger wird auch der sichere Umgang mit den neuen Medien. Zu beachten sind unter anderem der zunehmende Verlust der Privatsphäre und Gefahren wie Internetkriminalität und Cybermobbing (vor allem bei Schülern und Jugendlichen)

Wenn diese und viele weitere Regeln nicht auf die leichte Schulter genommen werden, steht einer Vernetzung in Zukunft nichts im Weg. Das Internet bzw. die digitalen Medien eröffnen uns den Zugang zu unendlicher Information.

Des weiteren wird es unseren Alltag noch mehr prägen und uns nach wie vor bei vielen Aufgaben unterstützen.

Auch in Fischamend ist der Umbruch nicht spurlos an uns vorbei gegangen. Wir befinden uns mittendrin. Zugfahrpläne per App abrufen, online Lieferservice, Menüpläne der Gasthäuser online einsehen, Informationen von Veranstaltungen auf Homepage und Facebook. Wann spielt der ATSV? Wie lange hat der Supermarkt geöffnet? Wann kommt die Müllabfuhr? All das, und noch vieles mehr, beantwortet uns das Internet jetzt und in Zukunft. - und Fischamend bleibt am Ball.

Smart-TVs, Smartphones, Tablets und Co sind in fast jedem Haushalt. Jugendliche suchen vermehrt nach Möglichkeiten online ihren Freundeskreis am Laufenden zu halten. Deshalb wird auch in Fischamend an öffentlichen W-LAN Hotspots gearbeitet, um allen Bewohnern den Zugang zum Internet zu ermöglichen.

Egal mit welcher Meinung man dem Online-Zeitalter gegenübersteht, die Bezeichnung "Digitales Fischamend" ist auf jeden Fall berechtigt und wird meiner Meinung nach den Alltag von uns allen weiterhin stark beeinflussen.

Ing. Gerhard Schimon
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose

E-FISCHAMEND!

Die Digitalisierung durchdringt mittlerweile weite Bereiche unseres Arbeits- und Privatlebens.

Kaum jemand übt noch einen Beruf aus, der ohne die Erfassung und Bearbeitung elektronischer Daten auskommt. In der Freizeit sind Smartphone, Webbrowser und WhatsApp unsere täglichen Begleiter und einige haben sogar ihren Schreibtisch zuhause durch die Möglichkeit von „Home-Office" und „Remote-Desktop" zum erweiterten Arbeitsplatz erklärt.

Auch so mancher Behördenweg kann bereits bequem und außerhalb von Amtszeiten per e-Government, Handy-Signatur und Laptop von zu Hause aus erledigt werden. Für all diese Aktivitäten bedarf es der notwendigen Infrastruktur, sowohl von technischer Seite als auch durch organisatorische Maßnahmen beim Arbeitgeber oder den Behörden.

Derzeit wird in Fischamend die Schaffung eines öffentlichen WLAN-Netzes im Bereich des Hauptplatzes oder auch beim Fun-Court am Sportplatz diskutiert. Allerdings wurde in den letzten Jahren vor allem durch den Einsatz neuer Mobilfunk-Technologien (3G, LTE) der breitbandige Zugang zum Internet von zu Hause und aufgrund von Smartphones auch von unterwegs bereits wesentlich vereinfacht. Angesichts der doch erheblichen Investitionskosten muss man sich also durchaus die Frage stellen, ob eine Investition der Gemeinde in ein frei verfügbares WLAN-Netz beim aktuellen Stand der Technik überhaupt noch sinnvoll ist. Der Bedarf dafür hält sich meiner Meinung nach in engen Grenzen.

Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der digitalen Integration gibt es aber bei Behörden- und Informationswegen unserer Gemeinde. Schon seit längerem vermisse ich auf der Homepage von Fischamend eine Art „Digitale Amtstafel".

Eine Digitalisierung der offiziellen Informationsschreiben unserer Amtstafel am Hauptplatz könnte wohl ohne großen Aufwand in die derzeitige Veröffentlichung von Hortspeiseplänen und Presseberichten auf unserer Homepage eingebunden werden.

Auch in der Gemeindeverwaltung sollten sich historisch gewachsene Umwege über Papierausdrucke und nachfolgendes digitales Versenden des wiedereingescannten Dokuments recht einfach optimieren lassen.

Fortgeschrittene Funktionen des e-Government auf Gemeindeebene, die eine sichere Anmeldung über die Bürgerkarte oder Handy-Signatur ermöglichen, sollten angedacht und für die Zukunft eingeplant werden.

Die Möglichkeiten, die sich durch digitale Inhalte und Web-Technologien auch für Gemeinden ergeben, sind definitiv noch lange nicht ausgeschöpft und sollten in Fischamend für mehr Transparenz und zur Kostenersparnis eingesetzt werden.

Demner, Merlicek & Bergmann
FÜR ALLE
WIENERGIEBÜNDEL:
IN FISCHAMEND STIMMT DIE ENERGIE
IM GROSSEN WIE IM KLEINEN.
Wien Energie ist der Partner für innovative Energielösungen – auch in Ihrer Gemeinde. Mit sauberen Energielösungen, günstigen Tarifen und energieeffizienten Dienstleistungen bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Ansprüche. Worauf warten Sie noch? Informieren Sie sich am besten gleich online auf wienenergie.at
WIEN ENERGIE
UNSERE KRAFT FÜR SIE.
www.wienenergie.at
Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Text: Dr. Christian Frießnegger
cand. iur. Stefanie Zsifkovits

Erbrechtsreform – Was ändert sich?

Die Neufassung des Erbrechts bringt wesentliche Änderungen. Das neue Erbrecht gilt ab dem 01.01.2017, also für Todesfälle nach dem 31.12.2016.

Als Pflichtteilsberechtigte gelten nur mehr die Nachkommen, Ehegatte oder eingetragene Partner. Eltern und weitere Vorfahren sind nicht mehr pflichtteilsberechtigt. Die Möglichkeit der Pflichtteilsminderung wird dahingehend erweitert, dass die Reduktion auf die Hälfte des Pflichtteils nicht das gänzliche Fehlen des Kontakts zwischen dem Erblasser und dem Berechtigten voraussetzt, sondern schon fehlender Kontakt über einen längeren Zeitraum (mindestens 10 Jahre) ausreicht.

Als neue Enterbungsgründe werden die Begehung strafbarer Handlungen gegen nahe Angehörige, Zufügen schweren seelischen Leids sowie grobe Verletzungen der Pflichten aus dem Eltern-Kind-Verhältnis eingeführt.

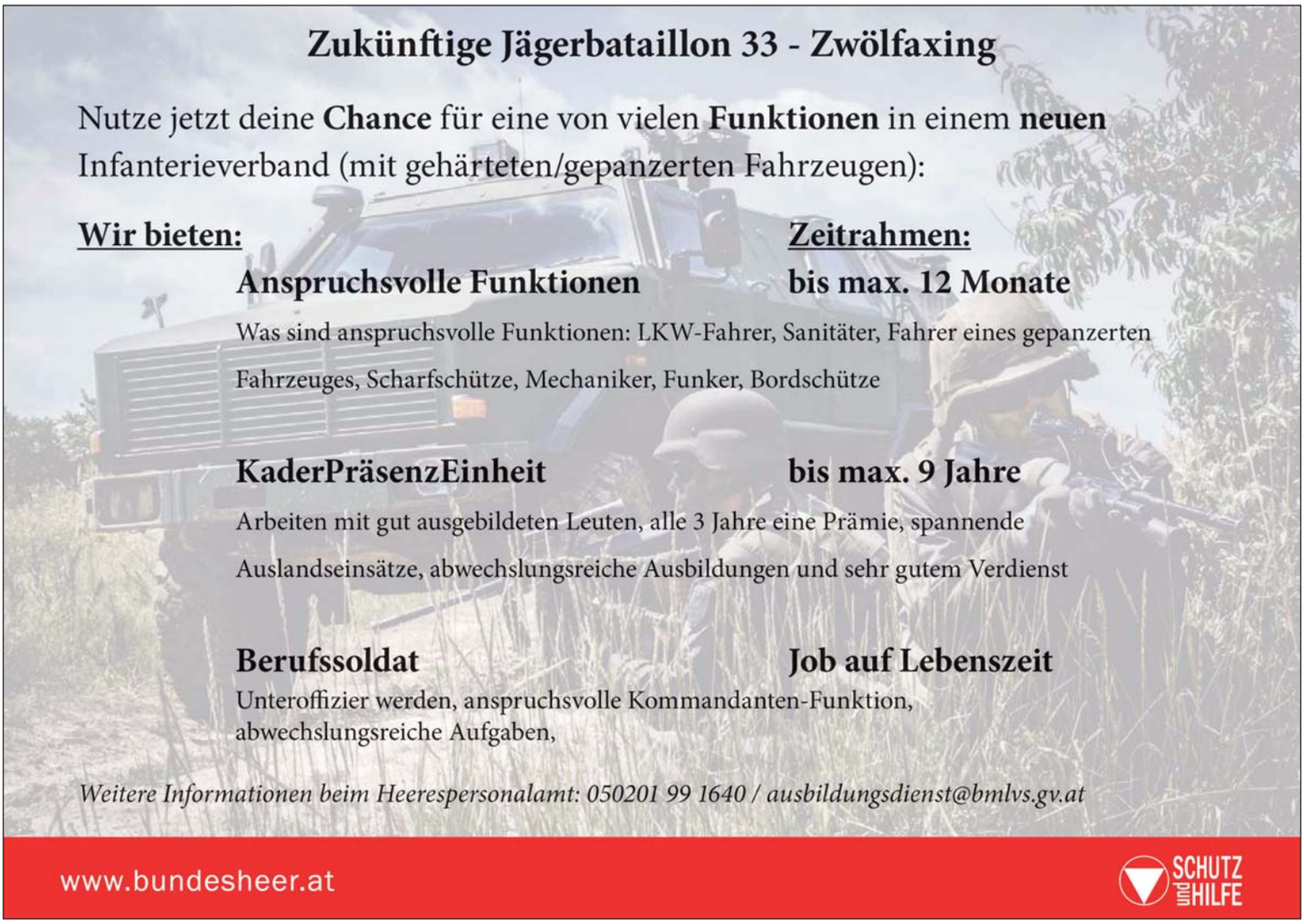
Zugunsten des Lebensgefährten wird ein „außerordentliches Erbrecht" eingeführt. Voraussetzungen sind die aufrechte Lebensgemeinschaft mit dem Verstorbenen zum Todeszeitpunkt und, dass der Verstorbene zum Zeitpunkt seines Todes weder verheiratet war noch in einer eingetragenen Partnerschaft gelebt hat. Das Erbrecht zugunsten des Lebensgefährten besteht nur, wenn weder gesetzliche noch per Testament eingesetzte Erben vorhanden sind.

Letztwillige Verfügungen zugunsten des Ehepartners, des eingetragenen Partners oder des Lebensgefährten gelten mit rechtskräftiger Scheidung bzw. Auflösung der (eingetragenen) Lebensgemeinschaft als aufgehoben. Sollten Sie die Aufhebung verhindern wollen, muss dies bereits in der letztwilligen Verfügung angemerkt werden.

Pflegeleistungen naher Angehöriger zugunsten des Verstorbenen werden als Pflegevermächtnis berücksichtigt. Dieses besteht für jene, dem Verstorbenen nahestehende Personen, die diesen in den letzten drei Jahren vor dessen Tod mindestens sechs Monate in nicht bloß geringfügigem Maß (durchschnittlich mehr als 20 Stunden im Monat) gepflegt haben. Die Höhe des Anspruchs richtet sich nach Art, Dauer und Umfang der Pflegeleistung. Ausgeschlossen ist dieser Anspruch, wenn ein Entgelt vereinbart wurde oder Zuwendungen gewährt wurden.

Die Formvorschriften für die Errichtung eines Testaments werden strenger. Ein fremdhändiges am Computer, der Schreibmaschine oder handschriftlich von einem anderen verfasstes Testament muss vom Erblasser eigenhändig unterschrieben werden und muss ein eigenhändiger Zusatz wie z.B. „Das ist mein letzter Wille" angebracht werden. Drei Zeugen müssen ununterbrochen sowie gleichzeitig anwesend sein und mit eigenhändig geschriebenem Zeugenzusatz unterschreiben.

Das Original Ihres Testaments kann beim Rechtsanwalt oder Notar verwahrt werden und im Zentralen Testamentsregister registriert werden.



November 2016.

Sehr geehrte/r Interessent/in,
Bei diesem Projekt handelt es sich um geförderte Mietwohnungen (ohne Kaufoption!) in 2401 Fischamend, Dr. Karl Renner Straße 6.

Es entstehen 27 neue Wohnungen in einem generalsanierten Gebäude.
Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 34 m² (1 Zimmer) und 82 m² (3 Zimmer).
Pro Wohnung beträgt die Kaution € 2.800,--.

z.B. kostet eine Wohnung mit ca. 34 m² (1 Zimmer)
Miete inkl. BK u. USt: € 302,14

eine Wohnung mit ca. 48 m² (2 Zimmer)
Miete inkl. BK u. USt: € 422,26

eine Wohnung mit ca. 47 m² (2 Zimmer u. ca. 50 m² Terrasse)
Miete inkl. BK u. USt: € 482,65

eine Wohnung mit ca. 66,5 m² (3 Zimmer)
Miete inkl. BK u. USt: € 587,74

Wenn Sie an einer der Wohnungen aus diesem Projekt interessiert sind (Größenangabe bzw. Zimmeranzahl bitte unbedingt bekannt geben), ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme per E-Mail (Telefonnr. bitte auch angeben) oder telefonisch.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

EGW Heimstätte Ges.m.b.H.
Fr. Ingrid Helige
Emil Kralik Gasse 3, 1050 Wien
Tel. 0664 / 506 90 26
ingrid.helige@egw.at

Aus Alt mach Neu

Fischamend, Dr. Karl-Renner-Straße 6

EGW

- auf 4 Geschossen 27 Wohnungen mit Lift
- komplett saniert, mit neuen Grundrissen
- Wohnungsgrößen von 34 m² bis 82 m²
- Kellerabteile und Waschküche

Infos: Ingrid Helige

01 545 15 67 DW 30
oder
ingrid.helige@egw.at

www.egw-noe.at

Text: Michael Kugler

Weinmann & Mraz – High-End Fahrzeugpflege vom Profi!

Der Kunde ist König! – Bei Weinmann & Mraz ist dieser Leitsatz noch etwas wert. Nicht umsonst vertrauen namhafte Unternehmen und Institutionen auf die hohe Servicequalität der Autopflegeprofis.

ÖAMTC, Porsche Österreich, Airport Taxi, Café Andrea oder auch die Stadtgemeinde Fischamend – die Liste des prominenten Kundenstamms von Weinmann & Mraz ist lang. Aus gutem Grund, denn im Unterschied zu herkömmlichen Waschanlagen werden hier noch die Arbeitsvorgänge händisch durchgeführt, um schonende Pflege zu gewährleisten.

Dank der unverkennbaren Halle (in blau gehalten) ist die Autoreinigung bei jedem Wetter möglich. Die hohe Flexibilität ist ein Markenzeichen des Unternehmens. So wird auch an Wochenenden und Feiertagen fleißig gearbeitet. Gerne auch mit kostenlosem Hol- und Bring-Service, welcher Ihren Wagen verlässlich zur Autopflege und am selben Tag im neuen Glanz wieder retour vor die Haustüre bringt! Gepflegt werden neben herkömmlichen PKWs auch Wohnwägen oder Traktoren.

Ob Innenreinigung, Außenreinigung, Politur, Shampoonierung oder im Komplettpaket – bei Weinmann & Mraz lacht das Herz eines jeden Autoliebhabers. Seit gut 4 Jahren existiert der Standort nun im Fischamender Gewerbezentrum West (Zeppelinstraße 4).

Für Weinmann & Mraz hat eine hohe Kundenzufriedenheit Priorität. Auf individuelle Betreuung der Kunden wird deshalb besonders Wert gelegt. Das Autoreinigungsservice besticht zudem durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Weinmann & Mraz
Car Check-In OG
Tel.: 43 664 / 351 28 84
E-Mail: office@carcheckin.at
Web: www.carcheckin.at
Facebook: www.facebook.com/WeinmannundMraz
Öffnungszeiten:
MO - FR: 08 – 18 Uhr
SA, SO u. Feiertage: 08 – 17 Uhr

Wohlfühlen und Entspannen in der Schönheitswerkstatt!

Eine schöne Zeit verbringen und schöner nach Hause gehen. Die Schönheitswerkstatt von Cornelia Schuh ist eine echte Wohltat für Körper, Geist und Seele.

Seit Sommer dieses Jahres werden Kunden in der Haydngasse 7 mit Kosmetik- und Fußpflegbehandlungen verwöhnt. Dabei schenkt Cornelia ihren Kunden die volle Aufmerksamkeit, um die Behandlung so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wartezeiten sind auch keine vorhanden, der Termin wird von ihr jederzeit pünktlich eingehalten. Für die Behandlungen verwendet Cornelia Pflegeprodukte von Phytomer, die bekannt für ihre wohltuende Meereskosmetik sind. Natürliche, authentische Schönheitspflege zu kreieren ist das Hauptanliegen von Cornelia.

Sie arbeitet auch ausschließlich mit desinfizierten und sterilisierten Instrumenten. Diese Qualität schätzen auch ihre Kunden sehr und besuchen regelmäßig den Schönheitssalon.

Eine detaillierte Übersicht über die vielfältige Dienstleistungpalette der Schönheitswerkstatt findet sich auf der Website: www.schoenheitswerkstatt.com.

Schönheitswerkstatt – Cornelia Schuh
Haydngasse 7,
2401 Fischamend
Tel.: +43 664 / 886 45 700
office@schoenheitswerkstatt.com
www.schoenheitswerkstatt.com
Öffnungszeiten:
MI, DO, FR: Nach telefonischer Vereinbarung:

Text: Michael Kugler

Malerei Stepan – Das Fischamender Traditionsunternehmen wird weitergeführt!

Seit über 50 Jahren steht die Malerei Stepan im Dienste Ihrer Kunden. Trotz des schweren Schicksalschlages soll das Unternehmen fortgeführt werden!

Silvia Stepan will die Firma im Sinne ihres langjährigen Lebenspartners Herbert weiterführen.

Der Maler- und Anstreicherbetrieb wurde 1965 als 3-Mann-Betrieb gegründet und 2001 von Herbert Stepan in zweiter Generation übernommen. Das Unternehmen weist heute 15 professionell ausgebildete Mitarbeiter auf, die die verschiedensten Bereiche abdecken.

Die Malerei Stepan bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen an, hat eine große Auswahl hochwertiger Produkte und arbeitet sauber, zuverlässig und in höchster Qualität!

Aktuell gibt es eine Winteraktion mit -15% für Innenarbeiten im Zeitraum Jänner – März 2017.

Nachruf.

Wir nehmen Abschied von Malermeister Herbert Stepan jun.
17.06.1969
† 18. August 2016.

Der beliebte Malermeister Herbert Stepan ist nach einem erfüllten, arbeitsreichen und von liebevoller Sorge für die Familie getragenen Leben unerwartet im 48. Lebensjahr verstorben.

Er wird seinen Verwandten und Bekannten ewig als zuverlässiger, liebenswürdiger und stets hilfsbereiter Mensch in Erinnerung bleiben. Sein Lebensinhalt war der Malerbetrieb, den er mit großer Hingabe und Leidenschaft geführt hat. Besonders seinen Mitarbeitern stand er kollegial gegenüber und hatte für sie immer ein offenes Ohr.

4 Elements Fitness.

Das 4 Elements Fitness blickt auf die ersten 3 erfolgreichen Monate seit der Eröffnung im September dankbar zurück und meldet sich jetzt mit vielen Aktionen und Neuerungen in der Weihnachtszeit an alle Fitnessbegeisterten.

Das Team rund um Dipl. Personaltrainer Christian Zander freut sich über den Zuspruch aus Fischamend & Umgebung und wurde nun durch Personaltrainer Roman Haindl (Dipl. Functional Strength Master) verstärkt. Das Equipment wurde um Spinningräder vom Weltmarktführer Technogym ergänzt und das Angebot um Yoga, Yoga mit Fokus auf Rücken und Ernährungsberatung erweitert.

Am 19.11.2016 fand bereits der 1. Workshop zum Thema „Ernährung & Training“ mit dem Deutschen Staatsmeister in Naturalbodybuilding Uwe Köhlinger (Personaltrainer seit 1993) mit zahlreichen Kursteilnehmern statt, der nächste Workshop ist bereits für Jänner geplant.

Wer noch in einem anderen Studio angemeldet ist – aber schon ins 4 Elements wechseln möchte muss nicht doppelt zahlen – Auch dafür werden Lösungen für bis zu 6 Monate gratis Training bei Vorlegen des bestehenden Mitgliedsvertrages geboten.

Wer noch nach einem sinnvollen Weihnachtsgeschenk sucht: Ab jetzt sind auch Weihnachtsgutscheine im 4 Elements erhältlich!

Fischamender RT-NÖ-OST

Neues vom RT-NÖ-OST.

RT-NÖ-OST Schwimmtraining.

Seit Ende Oktober hat RT-NÖ-OST das Schwimmtraining wiederaufgenommen.

Es findet einmal die Woche unter Anleitung eines Schwimmtrainers statt. Schwerpunkt ist vor allem die Verbesserung der richtigen Schwimmtechnik, um effizienter und erholter die Auftakt-Disziplin des Triathlons zu meistern.

Rauchwart Halbmarathon.

Christian Hasler wollte es noch einmal richtig wissen und bestritt einen Halbmarathon.

Er kam mit einer fabelhaften Zeit von 1 Stunde und 23min ins Ziel, trotz einigen Höhenmetern, die das Streckenprofil vorweisen konnte.

Ein gelungener Saisonabschluss für Christian Hasler.

Hauptsponsoren:
Stadtgemeinde Fischamend, Restaurant Zum Goldenen Adler, Bushman Ortner Trading, Exa GmbH.

Ansprechperson:
Obmann:
Alexander Gräf
Tel.: 0676 / 944 60 59
Web: www.RT-NÖ-OST.at

Fischamender Naturfreunde

Fischamender ATSV

Einladung zum Jugendhallenfussballturnier des ATSV-Fischamend.

Spieltermin:
Samstag, 7. Jänner 2017 &
Sonntag, 8. Jänner 2017

Ort:
Sporthalle Fischamend,
Springholzgasse 4

Spielzeiten: SA, 7. Jänner:
U 7 - Bewerb: 09 - 13Uhr, (6+1)
U 11 - Bewerb: 13 - 17 Uhr, (6+1)
U 13 - Bewerb: 17 - 20:40 Uhr, (5+1)

Spielzeiten: SO, 8. Jänner:
U 8 - Bewerb: 09 - 13 Uhr, (6+1)
U 9 - Bewerb: 13 - 17 Uhr, (6+1)
U 14 - Bewerb: 17:00 - 20:40, Uhr (5+1)

Youngsters gesucht!

Der ATSV sucht regelmäßig nach Nachwuchstalenten.

Interessierte können sich bei Jugendleiter Johann Bäuml (0650 / 732 28 37) melden.

Während der Winterzeit wird in der Fischamender Sporthalle eifrig trainiert!

Der ATSV Fischamend wünscht allen Fans, Spielern, Trainern, Sponsoren und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SKC Fischamend

Spieltermine SKC Fischamend.

16. Dezember (18 Uhr):
SKC II Fischamend – KV Auersthal
07.Februar 2017 (18 Uhr):
SKC I – KSV Kreuzstetten
10. März 2017 (18 Uhr):
SKC II – KSV Mistelbach

Die Heimspiele finden jeweils im GH Kührer statt!

Sponsorendank!

Der SKC Fischamend bedankt sich bei der Stadtgemeinde Fischamend, sowie bei den Unternehmen Fa. Elektro Hofbauer, H2, Malerei Stepan, GH Kührer, Transportunternehmen Peter Windholz, Autopflege Buga, Bierwagerl, Café Süßer Anker, Piccardi, Turmcafé Andrea, Club Lucifer, GH Loderer, Heurigenschenke Teller.

Fischamender Runners

Die Fischamend Runners wünschen allen frohe Weihnachten und einen sportlich aktiven Winter!

Weihnachtslauf: 17.12.2016, 15 Uhr, Gasthaus Loderer.
Wir laufen um des Laufens willen.
- zum Kennenlernen und Plaudern.
- zum Saison Revue passieren lassen und Vorausplanen.

Vom Loderer durch die Kleine Au mit Tee und Kekserl-Labe und wieder zurück zum Loderer. ca. 5 entspannte Kilometer. Wir freuen uns auf alle, die sich beteiligen wollen. http://www.fischamendrunners.at.

Gesundheitscampus Fischamend informiert:

Abklärung von Herzklopfen oder Herzrasen.

Ein häufiger Grund einen Arzt in der Praxis, vor allem einen Internisten, aufzusuchen ist das Gefühl von vermehrtem Herzklopfen, Herzstolpern oder Herzrasen.

Etwa 16% der Arztbesuche beim Allgemeinmediziner erfolgt aufgrund sogenannter „Palpitationen" – eine Bezeichnung für das Wahrnehmen des eigenen Herzschlages. Dies kann entweder als rhythmisch oder unrhythmisch, als schneller oder langsamer Herzschlag oder aber auch als Herzstolpern empfunden werden.

In bestimmten Situationen, wie z.B. vermehrtem Stress, emotionaler Belastung mit Aufregung und Unruhe erlebt jeder Mensch Episoden von „Herzklopfen". Wichtig ist die Abklärung, ob diese „Palpitationen" situationsabhängig bei einem gesunden Menschen auftreten oder ob diese Veränderungen eine krankhafte Ursache haben.

Durch ein ausführliches Gespräch beim Arzt und spezielle Untersuchungen können diese Beschwerden gut abgeklärt werden. Neben Veränderungen des Herzens kommen als Ursache auch psychosomatische Veränderungen wie zB. Panikstörungen, Angststörungen oder Depressionen in Frage.

Bestimmte Medikamente – aber auch Drogen, sowie bestimmte hormonelle Veränderungen wie zB Schilddrüsenüberfunktion, Schwangerschaft oder Blutarmut kommen in Frage.

Klagt ein Patient über Herzstolpern, führt der Arzt in der Regel folgende Schritte durch: Der Patient wird zunächst einer fachgerechten Untersuchung des Herz- und Kreislaufsystems unterzogen, um festzustellen, ob Krankheiten vorliegen, die zu Herzrhythmusstörungen fördern.

Diese Untersuchungen beinhalten neben der Erhebung der bereits bekannten Erkrankungen und etwaiger Medikamenteneinnahme eine Blutuntersuchung, ein Ruhe-EKG, die Durchführung eines Herzultraschalls und eines Belastungs-EKGs.

Falls sich im Rahmen dieser Untersuchung der Hinweis auf eine entsprechende Grunderkrankung ergeben sollte, können weitergehende Untersuchungen nötig werden, beispielsweise eine Herzkatheteruntersuchung, um eine koronare Herzerkrankung abzuklären. Im nächsten, parallel dazu ablaufenden Schritt versucht der Arzt, das unklare Herzstolpern zu erfassen und im EKG zu dokumentieren, damit geklärt werden kann, ob es sich um eine krankhafte Herzrhythmusstörung handelt.

Diese Dokumentation einer Herzrhythmusstörung kann entweder durch das Anlegen eines 24hEKG's, eines sogenannten „externen Event-Rekorders" oder durch das Implantieren eines „Loop-Rekorders" erfolgen. Die Wahl des Gerätes hängt vor allem davon ab, wie häufig die Beschwerden auftreten.

Je nach Ursache der Herzbeschwerden werden gezielte Therapien (z.B Behandlung einer strukturellen Herzerkrankung, Behandlung von Panikattacken oder Behandlung von Hormonveränderungen) durchgeführt.

Bei Herzrhythmusstörungen ohne krankhaftem Charakter – welche siutationsbedingt zB. bei vermehrtem Stress auftreten, können Maßnahmen zur Stressreduktion, v.a. regelmäßige Bewegung, autogenes Training oder Entspannungsübungen die Beschwerden lindern.

Wichtig ist die ärztliche Abklärung des vermehrten Herzklopfen oder Herzstolperns, da dies für Patienten im Alltag eine deutliche psychische Belastung darstellen kann.

Nähere Informationen über mein Angebot finden Sie auf meiner Homepage www.intmed.at, Terminvereinbarungen sind auch unter folgenden Telefonnummern möglich: 0680/445 24 56 oder 02232/76699.

Dr. Eleonora Unger.

Fachärztin für Innere Medizin, Wahlarztordination Gesundheitscampus Fischamend, Oberärztin der Internen Abteilung am Landesklinikum Hainburg, Fachliche Ausbildung, Diplom für Echokardiographie der Österreichischen Gesellschaft für Kardiologie.

Erweiterte Öffnungszeiten:
Um Patienten die Wartezeit auf einen Termin weiterhin zu verkürzen, habe ich seit September 2016 meine Ordinationszeiten erweitert.

Nach Vereinbarung biete ich donnerstags Termine von 8-18 Uhr an, zusätzlich nun auch dienstags von 8:30-12:00 Uhr.

Manuelle Lymphdrainage: Sanfte Technik – starke Wirkung.

Die manuelle Lymphdrainage ist eine spezielle Massagetechnik, wobei durch sanfte Griffe das Lymphgefäßsystem aktiviert wird. Sie regt den Transport der Lymphflüssigkeit in den Lymphgefäßen an und fördert somit die Ausscheidung von Stoffwechselprodukten.

Durch die Griffe mit wechselndem Druck wird ein Reiz im Gewebe gesetzt. Dieser wird durch die glatten Muskelfasern der Lymphgefäße mit einer erhöhten Pumpfrequenz beantwortet. Dadurch kann angestaute Gewebsflüssigkeit, die Schwellungen verursacht, wieder abfließen.

Weiters wirkt die ML sympathikolytisch, dadurch werden Patienten ruhiger und der Magen-Darm-Trakts angeregt. Darüberhinaus schmerzlindernd (durch Erregung von Hemmzellen), tonussenkend auf die Skelettmuskulatur und außerdem wird das Immunsystem unterstützt.

Die Anwendungsgebiete sind breit gefächert, wie z.B. chronische Entzündungen, Migräne, posttraumatische und postoperative Ödeme, welche nach Verstauchungen, Bänderläsionen, Frakturen und Operationen an Gelenken auftreten. Ebenso bei entzündlichem Rheumatismus, Schleimbeutelentzündungen und Narbenbehandlungen (das Narbengewebe wird weicher) uvm.

Das Hauptanwendungsgebiet ist das Lymphödem, wo das Lymphgefäßsystem z.B. durch Entnahme von Lymphknoten, unterbrochen ist und es dadurch zu Schwellungen kommt.

Hier wird die Lymphflüssigkeit vom Ödemgebiet in ödemfreie Zonen umgeleitet und zusätzlich wird die Therapie mit Kompressionsverbänden unterstützt. Die klassische Indikation ist hier zum Beispiel das sekundäre Lymphödem des Armes nach Brustkrebsoperation.

Es gibt natürlich auch Gegenanzeigen, die genau beachtet werden müssen. In diesen Fällen entscheidet ihr Arzt, ob die manuelle Lymphdrainage durchgeführt werden darf.

Michaela Watzal-Schidl.

Freiberufliche Heilmasseurin und Lymphtherapeutin

Gesundheit-Campus Fischamend:
Tel: 02232 / 779 04

IBMS Fischamend

IBMS Fischamend ist nun offiziell eine „Gesunde Schule“.

Im Frühjahr 2015 wurde eine Kooperation für das Programm „Gesunde Schule“ mit der Initiative „Tut gut!“ vereinbart. Die Ziele dieses Programms sind neben der Neugestaltung des Lern- und Arbeitsorts Schule auch die nachhaltige Verankerung von Gesundheit und Gesundheitsförderung.

Unsere Tätigkeiten an der Schule, die natürlich in unserer alljährlichen Planung eingebaut werden, richten ihr Hauptaugenmerk auf die Kinder.

Der Anbau von verschiedenen Produkten im Schulgarten mit seiner Ernte und der Verkostung bei unserem sogenannten Jausentisch, sowie verschiedene Projekte (z.B.: Schulmilch, Gemüse- Obstkisterl, Danc´in schools mit Patrick Jurdic, Bewegte Klasse, Flurreinigung, Müllprojekte,…) bilden das Fundament unserer Arbeit. Die Erfüllung der Rahmenkriterien führte zur Verleihung der „Gesunde Schule“ Stufe 1 – Plakette.

Frau Dipl. Päd. J. Pollanka (Gesunde Schule Beauftragte) und Frau Dipl.Päd. D. Fritz (Co- Gesunde Schule Beauftragte) durften am 8.11.2016 im Rahmen eines „gesunde Schule Tages“ die Plakette mit Freude entgegen nehmen.

Wir sind hoch motiviert an unserer gesunden Schule zu arbeiten, um weiterhin vieles zu verändern.

Fischamender Volksschule

Besuch Stephansdom.

Am Dienstag, 11.10.2016, besuchten die 4. Klassen das Wiener Wahrzeichen: Den Stephansdom.

Bei der Führung durch den Dom konnten die Kinder mit ihrem großen Wissen die Dom-Führerin beeindrucken. Jedoch waren die Katakomben dann auch für sie sehr spektakulär und beeindruckend. Natürlich durfte ein Besuch des Nordturms bei der Pummerin nicht fehlen. Zum Abschluss wurde der Außenbereich des Doms noch genau unter die Lupe genommen. Trotz Regen und Kälte war dieser Tag sehr aufregend und lehrreich für alle – Kinder und Begleitpersonen.

Tag der offenen Tür.

Am 15.12.2016 wird von 9.00 - 12 Uhr zum ersten Mal ein Tag der offenen Tür in der Volksschule stattfinden.

Alle Interessierte sind herzlichst willkommen Einblicke in die umfangreiche Unterrichtsarbeit und in den Schulalltag zu bekommen.

Um 9 Uhr ist die Eröffnung mit einer offiziellen Begrüßung, anschließend „open house“ bis 12 Uhr!

Wussten Sie, dass…

Text: Gernot Plundrak

… der Tower des Flughafen Wiens der höchste Europas ist?
…eine Tragfläche eines gewöhnlichen Passagierflugzeugs 350 m² groß ist?
…es direkt neben dem eigentlichen Flughafen, einen zweiten, kleinen, für Privatflugzeuge gibt?

All das und noch viele Informationen mehr erhielten die Kinder der 5. Klasse, als sie am 5. Oktober dem Flughafen Wien einen Besuch abstattete.

Nach einem Rundgang durch den Ankunftsterminal, vorbei an den Check In-Schaltern und einigen Shops, folgte eine einstündige Rundfahrt mit dem Visitair-Bus über das Rollfeld. Dabei bekamen Kinder und Lehrer einen unmittelbaren Eindruck vom Treiben am Flughafen.

So konnten die Frachtflieger, die eigene Feuerwehr, die Straßenmeisterei, die Gepäck- und Tankwägen und weitere Besonderheiten hautnah beobachtet werden. Der erste Ausflug des noch jungen Schuljahres endete reich an Erlebnissen und neuen Eindrücken, die nun verarbeitet werden wollen.

„Tonscherben bei der Konferenz?“

Text: Eva Steininger

Diese Frage stellten sich die Lehrer und Betreuer der Sonderschule bei der ersten Konferenz des heurigen Schuljahres und dachten sich dabei wahrscheinlich so etwas in der Art wie: „Was soll das jetzt schon wieder?“ oder auch: „Na, bitte net so a Bledsinn …“.

Der Hintergrund dazu ist folgender: Die Scherben eines Blumentopfs dienten dazu, den Kollegen die Bedeutung ihrer Rolle für das Team zu veranschaulichen. Jede Person erhielt ein Stück mit dem Auftrag, es mit bunten Acrylstiften nach ihren persönlichen Vorstellungen und Möglichkeiten zu gestalten. Zufälligerweise waren es genauso viele Teile, wie es Mitarbeiter gibt. Nach einer sehr konzentrierten – und ausnahmsweise äußerst ruhigen – Arbeitsphase wurden die einzelnen Teile gesammelt und neugierig begutachtet. Jedes einzelne Stück war anders geworden, manches fast künstlerisch, manches eher kindlich-naiv, jedes auf seine Art einzigartig! Wieder zusammengesetzt entstand daraus ein sehr bunter Blumentopf, über dessen attraktive Wirkung gestaunt wurde. Alle waren sich darüber einig: Wären die einzelnen Teile nicht so unterschiedlich geworden, wäre er nicht so schön! Und würde ein Teil fehlen, wäre er nicht vollständig …

Das gemeinsam geschaffene „Kunstwerk“ hat auch eine Funktion: Wir sammeln darin während des Schuljahres (natürlich zu Papier gebracht) alle schönen Erlebnisse und Begegnungen, die wir in unserer täglichen Arbeit mit Kindern, Eltern und Kollegen erfahren, um sie am Schulschluss als Früchte unserer Bemühungen zu ernten und als schöne Erinnerungen mit in die Ferien zu nehmen.

Aufruf zur Wollspende.

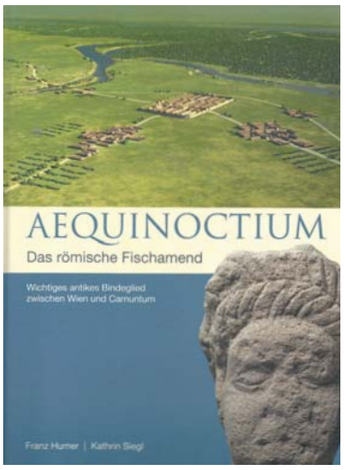
Die Kinder vom Hort Fischamend haben mit Begeisterung begonnen an einer fingergestrickten Schnur zu arbeiten.

Sie haben bis jetzt bereits über 300 Meter geschafft. Um die längste Schnur der „Welt“ zu stricken brauchen die Kinder dringend Wolle. Die Kinder bitten daher die Fischamender Bevölkerung um Wollreste. Wer Wollreste zuhause hat und diese nicht mehr benötigt, kann diese gerne in den Hort bringen.

Die Hortkinder sagen jetzt schon mal DANKE!

TIG
Installations Gesmb. H.
www.TIG-Haustechnik.at
GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK
2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at
Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

Aequinoctium – Fischamend in der Römerzeit.



Die Autoren Franz Humer und Kathrin Siegl haben versucht bei ihrem heuer erschienenen Werk „Aequinoctium – das römische Fischamend" die römische Geschichte Fischamends aufzuarbeiten.

Das Buch stellt die erste wissenschaftliche Aufarbeitung der römischen Geschichte Fischamends seit dem Jahre 1901 dar. Neben einer umfassenden Darstellung der Region Carnuntum und der Rolle des Kastells Aequinoctium beinhaltet das Buch auch einen Katalog mit einer Auflistung aller gefundenen Gegenstände aus dieser Zeit. Ein ideales Weihnachtsgeschenk, das in keiner Sammlung fehlen darf.

Das Werk mit der ISBN-Nummer 978-3-200-04549-1 gibt es im Stadtamt Fischamend zu den Öffnungszeiten über das Römerland Carnuntum oder auch am Fischamender Weihnachtsmarkt am 17.12. zum Preis von € 22,- zu erwerben.

Als Herausgeber fungiert Franz Lorenz, der Obmann der Stadtmuseen Fischamend.

Kronen-Zeitung am 06.11.2016.

Familienvater will mit Radmarathon kranken Kindern Steine aus dem Weg räumen

„Jeder Kilometer zählt!"

Es ist November, der Wind peitscht die Regentropfen waagrecht über die Felder, die Temperaturen bewegen ich im einstelligen Bereich, und jeder, der es sich aussuchen kann, verlegt seine Wochenendaktivitäten nach Drinnen. Nicht so Andreas Schneider aus Fischamend. Wie beinahe an jedem freien Tag besteigt der Familienvater sein Fahrrad und strampelt Hunderte Kilometer durch die Landschaft. Warum? Der 49-Jährige hat ein ganz großes Ziel. Im kommenden Juli will der Heilmasseur rund 850 Kilometer von Donaueschingen in Deutschland bis in seine Heimatgemeinde radeln, ohne Pause. Etwa 36 Stunden soll der Marathon dauern. Wofür? Für den Verein PferdeStärken mit Sitz in Moosbrunn. „Ich will Kindern, die keinen so guten Start ins Leben hatten, zumindest einige Steine aus dem Weg räumen", so der Hobbysportler.

Denn wie groß und unüberwindbar Steine im Weg eines Kindes sein können, erlebte der Niederösterreicher am eigenen Leib. Vor 14 Jahren wurde seine

VON SABINE OBERHAUSER

Tochter Emilia geboren. Sie ist schwerstbehindert. „Das Annehmen meines Kindes war nicht schwer, wir lieben sie, so wie sie ist. Jedoch wollten wir die bestmögliche Förderung für sie, und das war ein wahrer Canossagang", berichtet Schneider. Bis heute gibt es trotz unzähliger Untersuchungen keine Diagnose. Fest steht nur, dass Milli wohl nie ein eigenständiges Leben wird führen können.

Doch, dass seine Tochter heute alleine gehen kann, das sei der Verdienst der engagierten Menschen im Verein PferdeStärken. Sie alle sind unermüdlich und ehrenamtlich im Einsatz, um Kinder mit körperlichen und geistigen Einschränkungen zu unterstützen. „Die Therapie am Pferd hat meiner Tochter so viel an Lebensqualität geschenkt, körperlich wie seelisch. Das sollen auch in Zukunft so viele Kinder wie möglich erleben dürfen", sagt Schneider.

Als der Masseur erfuhr, dass Andrea Ackerer und ihr PferdeStärken-Team von Moosbrunn weg, und im nahen Gramatneusiedl noch einmal ganz von vorne beginnen müssen, entschloss er sich zu helfen.

Auf dem Pferd mit Papa ist Milli glücklich. Andrea Ackerer (re.) und ihr Team leisten Großartiges.

Jeden einzelnen Kilometer möchte er deshalb an Spendenwillige „verkaufen". „Zehn Euro, oder auch gerne mehr, kostet ein geradelter Kilometer. Als Dankeschön bekommt jeder Spender einen von Volksschulkindern bemalten Stein aus der Donau", erklärt der Biker.

Bis zum Start seines Radmarathons Anfang Juli dauert es noch, aber sowohl das Training als auch der Kilometer-Verkauf haben bereits begonnen. Spendenkonto: IBANAT29 3282 3000 0191 7889 Empfängername Andreas Schneider Tour de PfeRad

Andreas Schneider will jeden Spender mit einem bunten Donau-Stein belohnen.

Fotos: Reinhard Judt

Der Fischamender –

Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Oft weiß man nicht was man Verwandten oder Freunden zu Weihnachten schenken soll.

Die Fischamender Stadtwährung ist vielseitig einsetzbar und belebt gleichzeitig auch die Wirtschaft in Fischamend. Ob Friseur, Fußpflege oder in einem guten Fischamender Wirtshaus Essen gehen, mit dem „Fischamender" hat man garantiert das passende Geschenk!

Um € 10,-- bekommt man auf der Stadtgemeinde Fischamend, in der Raiffeisenbank und der Erste Bank einen Fischamender (Wert: € 10,--).

Einlösbar ist die Fischamender Währung in zahlreichen Fischamender Betrieben. Eine Übersicht der Partnershops finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde.

Punschstand Lindenberger am Hauptplatz!

13.12. – 24.12. (außer 17.12.):

Am 23.12 gibt es ein „Christkindl Vorglühen" ab 16 Uhr - „open End".

Am 31.12. ab 10 Uhr – „open End" steht Josef mit seinem Wagen am Hauptplatz – Silvestervorglühen.

Beeindruckende Buchpräsentation im Theater des Wiener Literatencafé Prückel

Foto: Privat

Prof. Adalbert Melichar las am 18.10.d.J. aus seinem neuen Buch „Verschüttet, versteckt, verschickt – die Generation Umbruch erinnert sich". Das Publikum war total begeistert.

Ein ideales Weihnachtsgeschenk für Oma & Opa

Neu auf dem Buchmarkt!

A.Melichar

Verschüttet, versteckt, verschickt

Die Generation Umbruch erinnert sich

Verlag: Bibliothek der Provinz
ISBN 978-3-99028-521-3

Darin kommen auch viele Fischamender Zeitzeuginnen/Zeitzeugen zu Wort!

Das Buch ist in den Buchhandlungen beziehbar.
Es liegt aber auch im Stadtamt Fischamend auf!

Kaufpreis: € 22.-

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
REDAKTION: Stadtamt,Telefon (02232) 763 23, DW 20
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend,
Bürgermeister Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Trainer erfolgreich ausgebildet!

MAJAK FachausBildungsZentrum

Wir freuen uns sehr, dass wieder einige KursteilnehmerInnen Ihre Ausbildung „TrainerIn in der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Beratung und Coaching" bei uns erfolgreich abgeschlossen haben.

Für Anfragen zu unserem Kursangebot stehen wir von Montag – Freitag 08:00 - 12:00 Uhr gerne zur Verfügung.

Ausbildungszentrum
Gregerstr. 29
2401 Fischamend
Tel.: +43 2160 / 930 / 803-00
Fax: +43 2160 / 930 805-00
Mail: info@majak.at
Web: www.majak.at

Fischamender Volkshochschule

Selbstverteidigungskurs.

Die besten und effektivsten Techniken für sofortige Wehrhaftigkeit! Die Lehrinhalte sind je nach KursteilnehmerInnen altersgemäß aufbereitet.

Ausrüstung:
Bequeme sportliche Kleidung (Frauen/Mädchen: keine Shirts mit Spaghettiträgern, kein tiefer Ausschnitt), Hallenschuhe mit heller, abriebfester Sohle oder rutschfeste Socken oder barfuß.

WANN?
für Jugendliche (10 – 13 Jahre)
07. 01. / 14.01. /21.01. und 28.01. 2017 von 15.00 – 16.00 Uhr

für Erwachsene ab 14 Jahre
07. 01. / 14.01. /21.01. und 28.01. 2017 von 16.00 – 17.00 Uhr

Bei Bedarf können wir auch eine Stunde von 14.00 – 15.00 Uhr für Kinder (6-9 Jahre) organisieren!

WO?
Bewegungsraum EKIZ, Springholzgasse 2

Kosten:
€ 25,-- für alle 4 Termine, mindestens 10 Teilnehmer

Leitung:
FOREVERFIT, Robert Salter

Nach den Energieferien wird der Kurs regelmäßig ein Mal pro Woche fortgeführt!

Halloween Feier im Jugendzentrum.

Am 28.10.2016 ging es rund im Jugendzentrum Aquarium.

Gruselige Getränke, unheimliche Speisen und witzige Spiele standen am Tagesplan.

Der Renner waren die selbstgemachte Glubschaugenbowle, saure Süßigkeiten und der Mumienwettbewerb, welcher prämiert wurde.

Das Jugendzentrum-Team bedankt sich bei allen, die bei den Vorbereitungen mitgewirkt haben.

Texte: Christa Eleonora Heggenberger / Leiterin Jugendzentrum/ Jugendarbeiterin/ zertif. Outdoorpädagogin

Bewusste gesunde Ernährung.

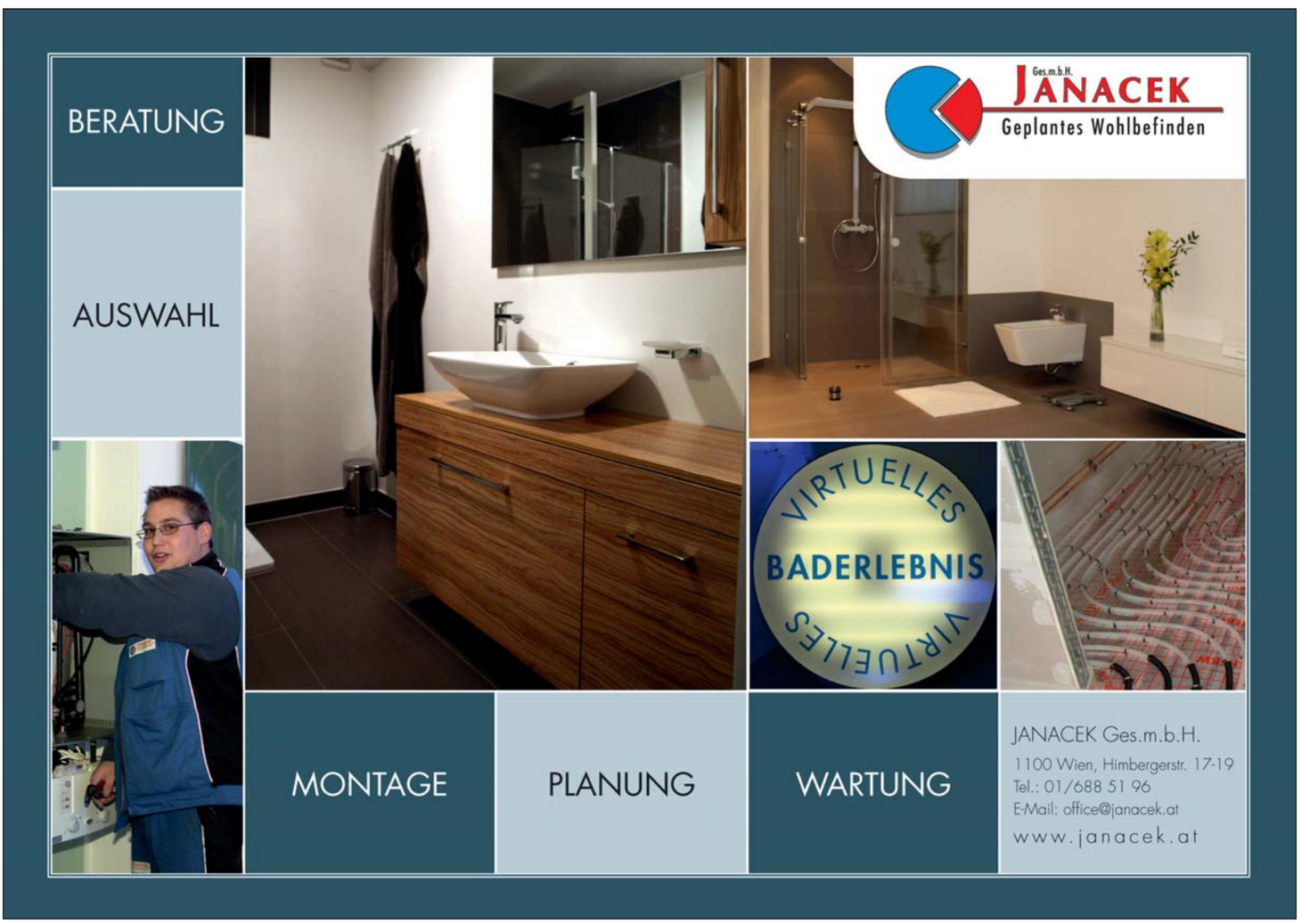
Unser Jahresschwerpunkt bewusste gesunde Ernährung wird auch weiterhin Bestand haben.

Die Jugendlichen sind mit Spaß und großem Interesse dabei und freuen sich, wenn es wieder an den Herd geht. Wir bringen ihnen den Umgang mit natürlichen und frischen Lebensmitteln bei und setzen dabei auf Spaß und gute Zusammenarbeit. Nach der Zubereitung wird gemeinsam in Ruhe gegessen und geplaudert. Dadurch entsteht eine tolle Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen. Das Aquarium-Team freut sich schon auf tolle Rezepte und gesunde Mahlzeiten.

Winter 2016.

Das Jugendzentrum steht auch in den Wintermonaten nicht still.

Geplant sind 2016 noch weitere Projekte. Darunter ein Kinobesuch, Kekse backen und natürlich unsere Weihnachtsfeier mit und für die Jugendlichen. Das Aquarium-Team freut sich bereits darauf.



Text & Fotos: Richard Schuh
www.standupclub.at

Texta im Stand up Club!

Österreichs dienstälteste (seit 1993) Hip Hop Band Texta aus Linz kamen am 29.10.2016 im Rahmen ihrer Kopfhelikopter Tour einen Sprung nach Fischamend in den Stand Up Club, Österreichs dienstältesten (seit 1975) Jugendclub.

Was kann man sich für eine schönere Kombination aussuchen? Noch dazu war es das einzige Österreich Konzert!

Das Quartett überzeugte wie immer mit einer fulminanten Liveshow. Gelernt ist gelernt. Nach all den Jahren hat die Band Null an Spielfreude verloren. Das zahlreiche Publikum ließ sich ebenfalls nicht lumpen und verwandelte den Club in eine wahre Dampfbude.

Fazit: Auf viele weitere (hoffentlich gemeinsame) Jahre.

Konzert im Stand up Club.

Am 05.11.2016 wurde im Fischamender Stand Up Club wieder mal gerockt, was das Zeug hält!

Drei heimische Bands würgten dabei die Gitarren und zeigten einmal mehr auf, dass sich die österreichische Musik keinesfalls verstecken muss.

Den Anfang besorgten die Fischamender P.O.B., die gleich klarstellten, dass es sich um ein Heimspiel handelt. Die Fans waren erfreut, die Band auch, was will man mehr. Repint aus Schwechat, vormals Die Randsteine und The Brothers, standen um nichts nach und boten gediegenen Rock n Roll. Dialekt Rock allererster Güte kam dann von Rudl, die an diesem Samstag bereits zum 10. mal im Club aufgeigten.

Fazit: Herrlich!!!

Praktische Ärzte

Dr. med. univ. Ramin Danesh
Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch von 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz
Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17 - 18 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
10.01.2017, 14.02.2017, 07.03.2017, 04.04.2017, 09.05.2017, 13.06.2017
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat
Ordinationszeiten: MO von 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI von 8 - 12 Uhr, FR von 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13 - 18 Uhr, DI 9 - 13 Uhr
DO 13 - 17 Uhr, FR 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO und FR von 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner
Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky
BUSINESS COACH - Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.
BERATUNG UND COACHING von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner
Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert –sind Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699/109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

Zahnarzt

DDr. Alex Dem
Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek
Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel - Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32
ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699
MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904
PHYSIOTHERAPEUTIN **Karin Hudec** Tel. 0650/ 47 67 215
PHYSIOTHERAPEUTIN **Andrea Schneider** Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE
Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)
Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung
Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)
Dringende Termine und Hausbesuche
nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34
Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00
2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN
Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)
Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.
Weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE
Dr. Rolf Dieter Dessovic
Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien
Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarzttätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangel. KH
Ordination: jede Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE
Dr. Petra Haller (Wahlärztin)
Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/ 243 243 6 oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter www.doktorhaller.at.

PSYCHOTHERAPEUT
Peter Niessl, MSc
Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

PHYSIOTHERAPEUTIN & PODOTHERAPEUTIN
Yvonne Gross-Binder
Traumatologie, Orthopädie, Neurologie, Manuelle Therapie, Spiraldynamik, Faszien-distorisonsmodell, Sturzprophylaxe, Gleichgewichtstraining, Podotherapie
Terminvereinbarung: 0664 / 46 30 367

PSYCHOTHERAPEUTIN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION)
Dr. Elisabeth Schütz
Psychosomatische Medizin wie z.B. somatoforme Störungen (Erkrankungen ohne körperlichen Befund), Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen, Suchterkrankungen,Termine nach Vereinb.: 0680 / 305 14 67

AKADEM. KINESIOLOGIN DER ÖAKG
Sabine Niessl
Kinesiologie mit Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, Integratives Lernen
Termine nach Vereinbarung: 0676 / 660 51 58

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN
Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)
Tätigkeitschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8 und 10 Uhr, Tel. 0680/14 33 626, michi.markovic@gmx.at

LEBENS- UND SOZIALBERATUNG, COACHING
Mag. Michaela Votruba
Unterstützung bei beruflichen Entscheidungsprozessen
Termine nach Vereinbarung: 0664/26 27 169, www.voiceandmind.at

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes"
Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr
Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!
2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup
Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel:
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

17./18.12.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
24./25.12.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 80 400
26.12.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
31.12.2016	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
01.01.2017	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
06.01.2017	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
07./08.01.2017	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42
14./15.01.2017	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
21./22.01.2017	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
28./29.01.2017	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
04./05.02.2017	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
11./12.02.2017	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
18./19.02.2017	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42
25./26.02.2017	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 804 00
04./05.03.2017	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
11./12.03.2017	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 804 00
18./19.03.2017	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
25./26.03.2017	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Zahnärztenotdienst

jeweils von 9 – 13 Uhr

17./18.12.2016	Dr. Peter SCHÖBERL	2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b	02236 / 263 56
24./25./26.12.2016	Dr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232 / 764 01
31.12.2016	Dr. Martina MONDL-SCHEURER	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238 / 712 87
01.01.2017	Dr. Martina MONDL-SCHEURER	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238 / 712 87
06./07.08.01.2017	Dr. Stefan BARSA	2212 Groß-Engersdorf, Kindergartengasse 4	02245 / 886 16
14./15.01.2017	DDr. Ronald HILLBRUNNER	2460 Bruck/Leitha, Raiffeisengürtel 29A	02162 / 624 48
21./22.01.2017	Dr. Dana VULPESCU	2320 Schwechat, Himberger Straße 5/1/4	01 / 707 72 86
28./29.01.2017	Dr. Witold DEMUT	2320 Schwechat, Wiener Straße 36/38	0676 / 707 83 43
04./05.02.2017	Dr. Elisabeth ZITZELSBERGER	2401 Hainburg/D., Hauergasse 35	02165 / 623 77
11./12.02.2017	Dr. Ctibor Stefan WEISS	2325 Himberg, Wiener Straße 4-8/II/2	02235 / 863 23
18./19.02.2017	Dr. Martin NEUMÜLLER	2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7	02234 / 723 34
25./26.02.2017	Dr. Martina MONDL-SCHEURER	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238 / 712 87
04./05.03.2017	DDr. Ronald HILLBRUNNER	2460 Bruck/Leitha, Raiffeisengürtel 29A	02162 / 624 48
11./12. 03.2017	Dr. Eugen BLUFSTEIN	2291 Lassee, Bahnstraße 66	02213 / 22 17
18./19.03.2017	Dr. Valerica SCARLAT	2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler-Pl. 1	02249 / 37 90
25./26.03.2017	Dr. Evelyn RAAB-KRONISTER	2232 Deutsch-Wagram, Bahnhofstraße 41/TOP 12	02247 / 36 46

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Notdienstzeiten

DIENSTBEGINN:
Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr
DIENSTENDE:
Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf

RETTUNG/ROTES KREUZ: 144
FIRST RESPONDER: 144
ÄRZTE-NOTRUF: 141

Ärzte-Urlaub

Dr. Ramin DANESH:
27. - 30.12.2016, 06. - 13.02.2017

Dr. Claudia ERTL: 27. - 30.12.2016, 13.01.2017, 06. - 10.02.2017

Dr. Anton MORITZ: 02. - 05.01.2017, 24.02.2017, 27.02. - 03.03.2017

Dr. Angelika OPAT: 23.12.2016, 31.03. - 07.04.2017

Zahnarzt Notfall-ambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernard Gottlieb wenden! Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070

Lokales

American Football – Legionaries erobern Fischamend.

Nach 10 Jahren der footballfreien Zeit fliegt das ovale Leder wieder in Fischamend. Die Carnuntum Legionaries treten in die Fußstapfen der Fischamend Oilers!

Seit 2006 gab es kein American Football mehr in Fischamend. Viele Jahre lang hatten hier die Fischamend Oilers erfolgreich Football gespielt.

Die Vorfreude bei den Carnuntum Legionaries ist dementsprechend groß, in eine Gemeinde mit großer Footballvergangenheit einzuziehen.

„Ich habe hier Footballspielen gelernt und freue mich besonders wieder nach Hause zu kommen“, freut sich der ehemalige Oilers Spieler und Headcoach der Legionäre Andreas Rohringer.

Die Gemeinde Fischamend unter Bgm. Thomas Ram bemühte sich um eine Kooperation zwischen dem ansässigen Fußballverein ATSV Fischamend und den Legionaries. Das Ergebnis ist sehr vielversprechend. *„Wir brennen auf die erste Saison und freuen uns so herzlich aufgenommen zu werden“*, so Obmann Michael „Mammut“ Radosztics.

Damit wagen die Legionaries den großen Schritt, ihren neuen Vereinssitz (zuvor Bruck/Leitha) erstmals seit der Gründung im Jahr 2011 mit ihrer Spielstätte und dem Trainingsort zu vereinen.

Neben dem gewohnten Rahmenprogramm bei den Gamedays mit Maskottchen, Cheerleader und Halbzeitshow an den Spieltagen sind noch viele andere Projekte in Planung. Die Legionaries spielen in der 4. Division der Austrian Football League.

Am neuen Spielort wird man heuer im Zuge der Meisterschaft die Znojmo Knights (CZ), die Danube Dragons2 und die Vienna Vikings Superseniors empfangen. Auswärts trifft man unter anderem auf die Styrian Rhinos & die Airforce Hawks aus Langenlebarn.

Veranstaltungen

Dezember

15.12. **Bolschoi Don Kosaken, 18.30 Uhr, Kirche zu St. Michael**
16.12. **Benefizstand für Herzkinder** in First Responder Station, Beginn: 16 Uhr
17.12. **Weihnachtslauf der Fischamend Runners,** Treffpunkt: 15 Uhr, GH Loderer
17.12. **Weihnachtsmarkt von 10 - 21 Uhr, am Getreideplatz**
18.12. **Weihnachtsfeier** des Pensionistenverbandes, 14.30 - 18 Uhr, Volksheim
24.12. **Weihnachtskonzert am Hauptplatz um 10 Uhr**
30.12. **Silvesteropening,** ab 18 Uhr

Jänner

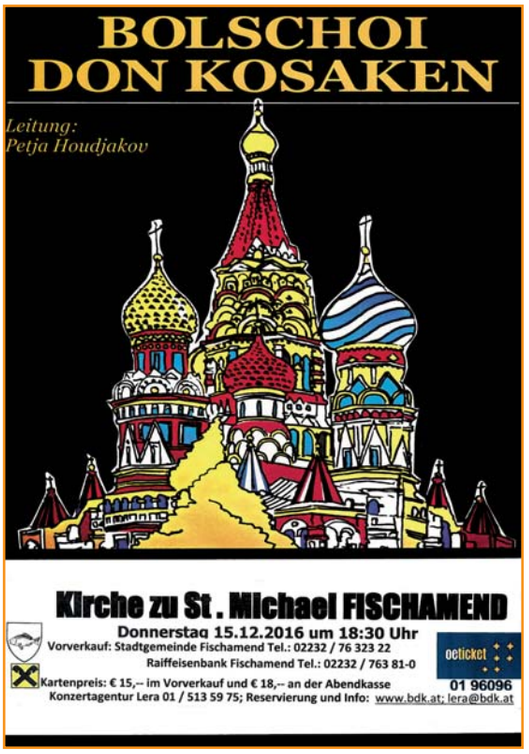
06.01. **Neujahrskonzert im Volksheim, 16 Uhr**
07.01. **ATSV-Turnier,** Jugend, 09 - 20.45 Uhr, Sporthalle
08.01. **ATSV-Turnier,** Jugend, 09 - 20.45 Uhr, Sporthalle
11.01. **Couchgespräche:** Vereinbarkeit: Beruf & Familie, 16 - 18 Uhr, EKIZ
11.01. **2. Faschingssitzung** im GH Loderer um 19 Uhr
14.01. **Bierwagerl 2 Jahres-Feier,** ab 19 Uhr
14.01. **Fischamender Markt, 08 - 12 Uhr**
21.01. **Eine Nacht in Rot,** ab 20 Uhr im Volksheim
22.01. **Kinderball der Kinderfreunde,** 15 - 18 Uhr im Volksheim

Februar

02.02. **3. Faschingssitzung** im GH Loderer um 19 Uhr
04.02. **Kinderfest,** Stand up Club, 14.30 - 17.30 Uhr
11.02. **Fischamender Markt, 08 - 12 Uhr**
12.02. **Kinderfaschingsball, 15 - 18 Uhr, Volksheim**
17.02. **Pfarrkränzchen im Pfarrhof,** ab 20 Uhr
18.02. **Faschingsumzug** ab 13 Uhr
25.02. **Feuerwehrball,** ab 20 Uhr im Volksheim
28.02. **Bierwagerl Faschingsausklang,** ab 19 Uhr

März

04.03. **Ball der Pensionisten,** 15 - 21 Uhr, Volksheim
11.03. **Fischamender Markt, 08 - 12 Uhr**



Heurigenzeit.

Ausg'steckt is in Fischamend bei:

Heurigenschenke – Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232 / 787 07

Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine.

Termine:
16. - 29.01., 06. - 19.03., 06. - 18.06., 16.10 - 29.10.

Buschenschank – Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232 / 773 05

Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine.

Termine: 14. - 28.02., 27.03. - 09.04., 26.06. - 09.07., 16. – 30.08.,05. - 15.10., 15. - 29.11.